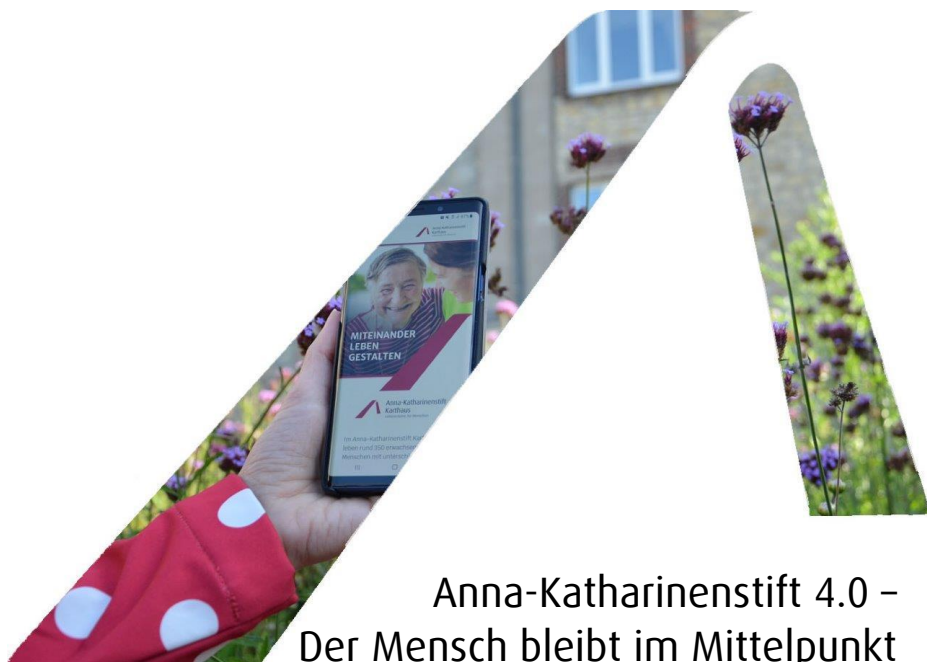


FORTBILDUNG PROGRAMM 2021



Anna-Katharinenstift 4.0 –
Der Mensch bleibt im Mittelpunkt

Anna-Katharinenstift Karthaus

www.anna-katharinenstift.de

Unser Angebot richtet sich gleichermaßen an Teilnehmende aller Geschlechter. Wird nur die männliche Form gewählt, geschieht dies ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

Sehr geehrte Mitarbeitende,
sehr geehrte Interessierte an unseren Fortbildungsangeboten,

hoch motiviert und gut vorbereitet sind wir in das Jahr 2020 gestartet. Spannende Themen sollten uns durch die vor uns liegende Zeit begleiten. Neuerungen und Veränderungen galt es zu meistern.

Doch dann kam alles ganz anders. Heimgesucht von der Corona-Pandemie schien die Zeit ab März 2020 stillzustehen. Das Tagesgeschäft trat zur Seite und die Bewältigung der mit der Corona-Pandemie verbundenen Herausforderungen bestimmte das Geschehen in allen Bereichen der Einrichtung. Hiervon betroffen waren auch die vielen geplanten Fortbildungen im Jahreskreis. Eine Entwicklung von der wir uns bis heute nicht in Gänze erholt haben und die uns auch noch durch das Jahr 2021 begleiten wird. Ein Zustand, der uns zum Umdenken gezwungen hat. Das, was vorher noch mit einer nicht übersehbaren Zurückhaltung betrachtet wurde, entpuppte sich auf einmal als gute Möglichkeit: Videokonferenzen und Telearbeitsplätze schafften einen bisweilen optimalen Ausgleich zur Vorortpräsenz.

Krisensituationen erfordern besondere und häufig rasche Entscheidungen. Die Digitalisierung im Anna-Katharinenstift Karthaus hält schneller Einzug als Anfang des Jahres gedacht. Um allen gesetzlichen und internen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir uns für die kurzfristige Einführung von E-Learning entschieden. Der Einsatz von E-Learning in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung bietet interessante Möglichkeiten, herkömmliche Weiterbildungsmaßnahmen zu ergänzen und die betriebliche Weiterbildung flexibel und effizient zu gestalten. Nun gilt es Rahmenbedingungen zu schaffen, die auch zu einer hohen Akzeptanz aller Mitwirkenden führt. Das Lernen mit digitalen Medien soll hierbei das klassische Lernen ergänzen, jedoch nicht gänzlich verdrängen. Aus diesem Grunde haben wir uns bewusst für das Jahresmotto

Anna-Katharinenstift 4.0 – Der Mensch bleibt im Mittelpunkt
entschieden.

In Ihren Händen halten Sie das Fortbildungsprogramm für das Jahr 2021. Wieder ist es uns gelungen, Ihnen ein interessantes, abwechslungsreiches und anforderungsgerechtes Programm zusammen zu stellen. Scheuen Sie sich nicht, von unseren Angeboten Gebrauch zu machen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Sollten Sie noch Fragen oder Anregungen haben, so freuen sich die Mitarbeiterinnen der Fortbildungsabteilung auf Ihre Rückmeldungen.

Bruno Gerding
Personalleiter

Anna-Katharinenstift 4.0 – Der Mensch bleibt im Mittelpunkt

▪ AKSt Online – Alles Wichtige im Überblick.....	6
▪ Die Kraft der positiven Sprache – Wie ich mein Leben und meine Arbeit positiv beeinflussen kann.....	9
▪ Filme erstellen: Lehrvideos und Tutorials zur Wissensvermittlung.....	10
▪ Humor als soziale Kompetenz – Humor-Strategien für soziale Berufsfelder.....	12
▪ Konstruktive Gesprächsführung und Beratungskompetenz in der Sozialen Arbeit.....	13
▪ Veränderungen mit Resilienz begegnen.....	15
▪ Veränderungsprozesse aus eigener Kraft meistern Konstruktiver Umgang mit Belastungen auf der Basis des Zürcher Ressourcen Modells	17
▪ Work-Life-Blending statt Work-Life-Balance Resilienz stärken durch Selbstcoaching.....	19

Arbeits- und Gesundheitsschutz

▪ Brandschutzschulung.....	21
▪ Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED).....	23
▪ Erste-Hilfe Auffrischkurs.....	26
▪ Erste-Hilfe Grundkurs.....	28
▪ Hygieneschulung Veranstaltung für die Bereiche Küche und Hauswirtschaft.....	30
▪ Umgang mit infektiösverdächtiger Wäsche	31

Medizin und Pflege

- Einweisung in die Handhabung von Medizinprodukten
Grundlagenschulung für neue Medizinproduktbeauftragte..... 32
- Kinaesthetics in der Pflege® - Umsetzung in die Praxis,
Pflegeschulung vor Ort..... 33
- Stellen und Verabreichen von Medikamenten..... 35
- Umgang mit Fixierungsmaterialien (Segufix-System)..... 36

Einführungstage neuer Mitarbeitender

- Einführungstage für neue Mitarbeitende..... 38
- Präventionskonzept AKSt..... 40

Arbeiten im Team

- „Mensch ärgere dich nicht!“ 42
- Teamorientierung und Arbeitsgestaltung in Zeiten der
Veränderung..... 43
- Team-Tag..... 45

Professionelles Arbeiten

- Den Abschied gestalten – Auch Tod und Trauer können Teil
unserer Arbeit sein
Fortbildung zur Sterbe- und Trauerbegleitung..... 48
- Forum Sexualität 50
- Grundlagen der Unterstützten Kommunikation (UK)..... 51
- Im Alter IN FORM..... 53
- Menschen in Handlung bringen
Unterstützung chronisch erkrankter, kognitiv eingeschränk-
ter und sozial isolierter Menschen in der Alltagsbewältigung
und -gestaltung..... 55

▪ Menschen mit herausforderndem Verhalten als traumatisierte Menschen verstehen.....	57
▪ METACOM-Schulung.....	59
▪ Professionelles Deeskalationsmanagement Fallberatungen.....	61
▪ Professionelles Deeskalationsmanagement.....	62
▪ Recht auf Risiko?! Selbstschädigendes Verhalten von Menschen mit Behinderung im selbstbestimmten Wohnen.....	64

Krankheits- und Behinderungsbilder

▪ Älter werden und Demenz mit geistiger Behinderung.....	66
▪ Autismus Grundlagen.....	68
▪ Autismus Vertiefung.....	69
▪ Borderline – Angststörungen – Zwang(shandlungen) Begleiterkrankungen bei Menschen mit einer geistigen Behinderung.....	70
▪ Borderliner sind anstrengend.....	72
▪ Doppeldiagnosen.....	73
▪ Epilepsie.....	75
▪ Menschen aus belasteten Lebensverhältnissen Die sogenannten „Jungen Wilden“.....	76
▪ Menschen mit erworbenen Hirnschäden begleiten.....	78
▪ Syndrome als Hintergrund herausfordernden Verhaltens FASD, Prader Willi, Fragiles X-Syndrom, etc.....	79

EDV

▪ Die neue DIN 5008.....	80
▪ Excel für Fortgeschrittene.....	81
▪ Excel Grundkurs.....	82

Spiritualität und Glaube

- Allgemeines zu Besinnungstagen/ Exerzitien..... 83
- „Einfach leben“
Wanderung zur Bruder-Klaus-Kapelle für Mitarbeitende..... 84
- „Umarmt von der Schöpfung“
Arbeits- und Wanderexerzitien für Mitarbeitende 85
- „Wo bleibst du (,) Mensch?“
Besinnungstage für Mitarbeitende 86

Kreative Angebote

- Das PLUS für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des
Anna-Katharinenstiftes!..... 88
- Mitarbeiterchor im AKSt..... 89
- Chorfortbildung
Singen – spielen – rhythmisch werden – rhythmisch sein!..... 91

Allgemeines

- Unsere Referenten..... 92
- Jahresübersicht..... 94
- Fortbildungsbestimmungen/ Ansprechpartner..... 101

AKSt Online

Alles Wichtige im Überblick

Was ist E-Learning eigentlich?

Ganz allgemein fallen alle Formen und Möglichkeiten des Lernens mit Unterstützung digitaler Medien unter E-Learning.

Die meisten von Ihnen sind sicherlich bereits in der einen oder anderen Form damit in Berührung gekommen: Das Lesen eines Wikipedia-Artikels, Kochen lernen mit YouTube-Videos, eine Fotoanleitung für den perfekten Papierflieger auf einer Homepage – das alles sind Formen des E-Learnings.

Wir leben in Zeiten der digitalen Transformation und das Anna-Katharinenstift geht nun den Schritt in dieses Zeitalter.

Nach und nach stellen wir Ihnen verschiedene Lerneinheiten zur Verfügung und begleiten Sie im Übergang zu dieser Art des Lernens.

Was habe ich für Vorteile?

- **Zeitliche Flexibilität**

Die Pflichtfortbildung passt gerade nicht in Ihren Arbeitsalltag?

Sie erkranken ausgerechnet am letzten Termin des Jahres?

Eigentlich müssten Sie doch, aber...

Mit unserer E-Learning-Plattform sind Sie flexibel. Sie entscheiden, wann Sie im Jahresverlauf lernen.

- **Räumliche Flexibilität**

Sie können die Schulungen direkt in Ihrem Bereich am Dienst-PC bearbeiten, zu einer der „Sprechstunden“ im PC-Raum des Wohnheim I kommen oder sich von Zuhause aus anmelden.

Gerade Mitarbeitende aus den AWGs oder dem Ambulanten Wohnen müssen nicht mehr extra ins AKSt fahren. Lernen Sie einfach dort, wo Sie Zugang zu einem internetfähigen Endgerät haben.

- Übersichtlichkeit

Welche Pflichtfortbildungen habe ich eigentlich schon besucht?

Hat die Anmeldung zu meiner Wunschfortbildung geklappt?

Bis wann muss ich die Fortbildung abschließen?

Diese Fragen können Sie nun ganz einfach selbst beantworten. Loggen Sie sich einfach mit Ihren Benutzerdaten ein und schauen Sie nach.

- Weniger Papierkram

Für regelmäßige online-Pflichtfortbildungen fällt der Fortbildungsantrag komplett weg. Die Fortbildungen, die für Sie verpflichtend sind, tauchen im richtigen Abstand wieder in Ihrer Übersicht im E-Learning-Portal auf.

Außerdem können wir Ihnen dort kurzfristig und zuverlässig wichtige Schreiben direkt zustellen. Mit der Funktion „Lesebestätigung“ erfolgt so ein besserer Informationsfluss.

- Individualisiertes Lernen

Sie können einzelne Sequenzen auf Wunsch wiederholen oder zwischendurch eine Pause machen. Die Module sind üblicherweise in kleine Einheiten unterteilt, sodass Sie diese nach und nach bearbeiten können.

Die Abschnitte werden mit Fragen zum Inhalt der Schulung abgeschlossen und Ihr Lernerfolg wird automatisch gespeichert. So können Sie die nächste Einheit einfach später bearbeiten, wenn es gerade passt.

Auch wenn Sie in Ihrem Bereich spezielle Fortbildungsbedarfe haben, werden wir nach und nach passende Inhalte für Sie bereitstellen.

Ablauf

Wir starten stufenweise mit den einzelnen Bereichen, denn die Fortbildungsabteilung möchte Ihnen allen einen guten Start und Raum für Fragen ermöglichen.

Ab wann es bei Ihnen losgeht, erfahren Sie rechtzeitig über uns und/ oder Ihren Vorgesetzten.

Dann erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten.

Melden Sie sich mit den Daten an. Nun werden Sie direkt aufgefordert ein neues Kennwort zu vergeben. Haben Sie dieses eingegeben, merken Sie es sich bitte gut!

Jetzt kann es losgehen. In Ihrer Kursbibliothek sehen Sie die Fortbildungen, die Ihnen zugeordnet sind. Klicken Sie einfach auf die gewünschte Fortbildung um zu starten. Näheres erklären wir Ihnen vorab persönlich.

Hilfe bei Unsicherheiten im Umgang mit dem E-Learning-Portal

Neuerungen erzeugen häufig eine gewisse Unsicherheit, das ist ganz normal. Wir lassen Sie nicht allein mit der neuen Technik:

Zunächst werden wir das neue Portal mit seinen Funktionen allgemein in Ihrem Team/ Ihrer Abteilung vorstellen und Fragen beantworten.

Wir bieten außerdem regelmäßige Sprechstunden an, in denen Sie Fragen stellen können und Unterstützung erhalten.

Alternativ beantworten wir Fragen auch per E-Mail unter oder telefonisch zu den üblichen Bürozeiten.

Sehen wir uns alle nun gar nicht mehr?

Es wird weiterhin Fortbildungen geben, die wir als Präsenzveranstaltung anbieten werden.

Es gibt Themen, bei denen der direkte Austausch wichtig ist, oder bei denen es einfach besser ist, wenn man sich direkt gegenüber sitzt. Hier wird sich also nichts für Sie ändern.

Das Gute für Sie ist, dass wir Ihnen die Anmeldung von Präsenzveranstaltungen nun auch über das Online-Portal bestätigen können. So erhalten Sie diese Information zuverlässig und schnell.

Die Kraft der positiven Sprache

Wie ich mein Leben und meine Arbeit positiv beeinflussen kann

Wer möchte nicht gerne mehr Gelingendes in seinem Leben?

Wir selbst haben Einfluss auf unser Leben und unsere Berufswelt. Wie kann uns die Sprache zu mehr Lebensglück und Leichtigkeit führen? Eine lebensbejahende Einstellung und diese dann auch noch kommunizieren?

Das ist leichter gesagt als getan.

In diesem lebendigen und konkreten Seminar erleben Sie, wie positive Sprache und das Weglassen bestimmter sprachlicher Gewohnheiten echte Wunder bewirken. Ihr Leben wird zum Positiven beeinflusst; immer häufiger und immer mehr.

Die Folgen: Mehr Freude im Beruf und im Alltag! – Los geht's!

Methoden

- Gruppenarbeit
- Vortrag
- Partner- und Einzelarbeit

Referent/in	Frau Artelt
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	20
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	45,00 €
- Externe TN	90,00 €
Termin	Dienstag, 23. Februar 2021
Zeit	09:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	8. Januar 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Filme erstellen: Lehrvideos und Tutorials zur Wissensvermittlung

Wissensvermittlung per Bildschirm ist keine neue Erfindung; ob Physik oder Fremdsprachen - erinnern Sie sich noch an die Sendungen aus der Reihe „Telekolleg“ der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender?

Keine Sorge, seither hat sich vieles getan.

Das Grundprinzip „Wissen aneignen durch zuschauen“ ist geblieben. Sowohl im Aufbau eines solchen Videos, als auch in Sachen Technik haben sich – glücklicherweise – große Änderungen ergeben.

Dank verschiedener Apps können Sie per Tablet und Smartphone niedrigschwellig und effizient hochwertige Schulungsvideos drehen. In diesem Seminar erhalten Sie hierzu das passende Handwerkszeug.

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende, die im Rahmen ihrer Arbeit auf einfache und effektive Weise Filme erstellen möchten.

Arbeitsschwerpunkte

- „Die Welt der Videos“: Von YouTube-Tutorials bis open university courses – bewegte Bilder als Transportmittel der Bildung
- „Stand der Bild- und Tontechnik heute“: Home- und Handyproduktion, die Videoprofis im Hosentaschenformat
- Einsatzmöglichkeiten und Wirkungsgrade von Videoformaten
- Storytelling und Vorüberlegung für ein gutes Videoergebnis
- Schnittprogramme am Desktop-PC und auf dem Tablet
- Video- und Schnittproduktion

Referent/in	Herr Epker
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	Wird noch bekannt gegeben
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	45,00 €
- Externe TN	90,00 €
Termin	Mittwoch, 3. Februar 2021
Zeit	09:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	18. Dezember 2020

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Humor als soziale Kompetenz

Humor-Strategien für soziale Berufsfelder

Humor hilft andere Sichtweisen zu entwickeln und führt zu einem Perspektivenwechsel. Probleme und Situationen werden aus einer anderen Perspektive betrachtet um neue und kreative Lösungen zu finden.

Humor wirkt entspannend und senkt den Stresslevel. Wer Dinge mit Humor nehmen kann, signalisiert, dass er sie mit einem bestimmten Abstand sehen kann.

Humor braucht klare Regeln, weil Humor und Witze auch als Waffe eingesetzt werden können. Doch Humor darf nie auf Kosten anderer gehen und dazu braucht es ethische Richtlinien.

Ziel:

Sie lernen durch Humor andere Sichtweisen zu entwickeln, Stress abzubauen und Humor nach ethischen Richtlinien einzusetzen.

Referent/in	Herr Berenbrinker
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	16
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	45,00 €
- Externe TN	90,00 €
Termin	Dienstag, 18. Mai 2021
Zeit	08:00 – 15:00 Uhr
Anmeldeschluss	2. April 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Konstruktive Gesprächsführung und Beratungskompetenz in der Sozialen Arbeit

Beratungs- und Kritikgespräche, oder ernsthafte Aussprachen mit Klientinnen und Klienten erfordern eine sorgfältige Vorbereitung, Feingefühl für die Situation und Wachsamkeit für die Zwischentöne.

Die konstruktive Gestaltung schwieriger Gespräche, Kommunikationsfähigkeit, psychologische Kenntnisse und rhetorische Techniken werden in dieser Fortbildung grundlegend vermittelt.

Die Teilnehmenden lernen die eigene Position überzeugend darzustellen, sowie den Gesprächspartner richtig einzuschätzen, damit ein befriedigendes Ergebnis für beide Seiten erreicht werden kann.

Es besteht in diesem Seminar die Möglichkeit, individuell auf die Gesprächsanforderungen einzugehen, die sich den einzelnen Seminarteilnehmern stellen.

Arbeitsschwerpunkte

- Eine sorgfältige Vorbereitung
- Herstellen einer guten Beziehung zum/ zur Gesprächspartner*in
- Gezielter Einsatz von Fragen und Fragetechniken
- Wissen um einen folgerichtigen Gesprächsablauf
- Anwendung einer Sprache, die den beteiligten Personen, dem Thema und der Gesamtsituation entspricht
- Eigene Stärken und Entwicklungspotentiale in der Gesprächsführung erkennen
- Den/ die Gesprächspartner*in richtig einschätzen
- Ressourcenorientierte Gespräche führen
- Umgang mit Einwänden und „Killer-Sätzen“
- Beratung auf Augenhöhe möglich machen

Referent/in	Frau Leschnikowski-Bordan
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	12
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	90,00 €
- Externe TN	180,00 €
Termin	Dienstag, 23. März 2021 <u>und</u> Mittwoch, 24. März 2021
Zeit	Jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	5. Februar 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Veränderungen mit Resilienz begegnen

Soziale Einrichtungen haben wie Unternehmen zunehmend komplexere Arbeitskontexte zu bewältigen. Mitarbeitende müssen immer mehr in der Lage sein, sich flexibel neuen Bedingungen anzupassen und Lösungen für Herausforderungen zu finden, zu denen es wenig Erfahrungswerte gibt: Veränderung steht an, und oft wird erst im Gehen klar, wohin sich der neue Weg entwickelt.

Dazu benötigen Leitungen wie Mitarbeitende Resilienz, d.h. psychische Widerstandskraft. Das Wissen um eigene Stressmuster, eine gute Selbstorganisation und die Fähigkeit, Misserfolge zu integrieren, sorgen dafür, auch unter Belastung handlungsfähig und gelassen zu bleiben.

Dieser interaktive Tag macht moderne Resilienz-Erkenntnisse praktisch erfahrbar! Mit unterhaltsamen Übungen aus dem Improvisationstheater lassen sich klassische Resilienzfaktoren wie Optimismus, Fokussierung, Lösungsorientierung und Flexibilität trainieren und nachhaltig verankern.

Im geschützten Rahmen der Gruppe dürfen alle Teilnehmenden humorvoll und ohne Gesichtsverlust neue Handlungsmöglichkeiten austesten und daraus hilfreiche Strategien für die innere Stabilität in ihrem beruflichen Alltag entwickeln.

Arbeitsschwerpunkte

- Resilienz-Theorie
- Ganzheitliches Lernen durch praktische Erfahrungsräume
- Stärkung von Akzeptanz, Optimismus, Netzwerkfähigkeit, Selbstwirksamkeit, Lösungsorientiertheit, Frustrationstoleranz, Fehlerfreundlichkeit, Zielorientierung und Verantwortungsübernahme

Methoden

- Ganzheitliches Training: Verknüpfung von kognitiver und emotionaler Ebene
- Moderne Trainingstools aus der Angewandten Improvisation (Applied Improvisation)
- Partnerarbeit
- Gruppenarbeit
- Plenumsarbeit
- Reflexionsphasen und moderierter Transfer in den Berufsalltag
- Impulsvortrag der Trainerin

Referent/in	Frau Röntgen
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	25
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	45,00 €
- Externe TN	90,00 €
Termin	Donnerstag, 26. August 2021
Zeit	09:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	17. Juli 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Veränderungsprozesse aus eigener Kraft meistern

Konstruktiver Umgang mit Belastungen auf der Basis des Zürcher Ressourcen Modells

Im Berufsalltag erleben sowohl Mitarbeitende wie auch Führungskräfte oft die Kollision von inneren und äußeren Erwartungen, Herausforderungen und fremdbestimmten Zielen.

Um mit den steigenden Anforderungen professionell umzugehen, braucht es neben der Fach- und Sozialkompetenz auch Selbstkompetenz. Dies ist die Fähigkeit, eigene Ressourcen systematisch einzusetzen und grundlegende Techniken der Emotionsregulation anwenden zu können.

Sie entwickeln in diesem Seminar anhand eines konsequent strukturierten Leitfadens persönliche Haltungs-Ziele und planen ihre Umsetzung im Berufs-Alltag.

Da kognitives und intuitives Wissen integriert werden, gelingen Entscheidungs- und Veränderungsprozesse leichter und effektiver. So werden trotz Belastung und Stress im Berufsalltag mehr Gelassenheit, Zufriedenheit und vor allem Selbstbestimmung ermöglicht. Sie handeln auch in schwierigen und belastenden Situationen souverän – aus eigener Kraft.

Methoden

- Kurze Theorie-Impulse
- Praktische Übungen
- Einzel- und Kleingruppenarbeit
- Individuelles Feedback

Referent/in	Frau Hofmann
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	12
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	90,00 €
- Externe TN	180,00 €
Termin	Dienstag, 24. August 2021 <u>und</u> Mittwoch, 25. August 2021
Zeit	Jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	9. Juli 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Info: Was ist ZRM?

- Das Zürcher Ressourcenmodell (ZRM ®) ist ein für Einzelpersonen als auch für Gruppen geeignetes Selbstmanagementverfahren. Entwickelt wurde es von den Psychologen Dr. Maja Storch und Frank Krause an der Universität Zürich.
- Es basiert auf neuesten neurowissenschaftlichen und motivationspsychologischen Erkenntnissen.
- Im ZRM® spielen für Motivations- und Entscheidungsprozesse neben kognitiven Erkenntnissen Körpersignale und Emotionen eine wesentliche Rolle. Erfolgreich angewandt wird es in Wirtschafts-, Gesundheits-, und Sozialbereichen.
- Es basiert auf einem Menschenbild, das davon ausgeht, dass sich Menschen individuelle neue Handlungsspielräume erschließen können, sofern sie selber dafür motiviert sind.
- Weitere Informationen finden Sie unter: www.iszm.ch

Work-Life-Blending statt Work-Life-Balance

Resilienz stärken durch Selbstcoaching

Geregelte Dienstzeiten; nach Feierabend und am freien Wochenende ist Freizeit mit der Familie angesagt. So waren es noch die Generationen unserer Eltern und Großeltern gewohnt. Arbeit war Arbeit und Freizeit war Freizeit.

Diese Arbeitsweise ist heute aber kaum noch anzutreffen, da die strikte Trennung von Arbeits- und Privatleben immer weiter verschwindet.

Work-Life-Blending nennt sich das Ganze. Allzeit erreichbar sein; oder es wird ein Teil der Arbeit zuhause oder nach Dienstende erledigt. Als Ausgleich können auch in der Arbeitszeit private Angelegenheiten geklärt werden.

Doch bleibt die Frage: Wie bleibt man als Arbeitnehmer bei dieser Entwicklung gesund?

Ziel des Seminars ist es, Ihnen wissenschaftlich fundierte Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen Sie wirksam Ihren emotionalen Zustand managen können, wie zum Beispiel eine Emotions-Selbstcoaching-Technik (wingwave®) und die Herzkohärenz-Methode.

Damit können Sie Stress spürbar und nachhaltig abbauen. Die leicht verständlichen und erlernbaren Selbstcoaching-Methoden ermöglichen mehr Gelassenheit und Energie und sind nebenbei im alltäglichen Tun einsetzbar.

Arbeitsschwerpunkte

- Was ist emotionales Gleichgewicht?
- Wissenschaftliche Hintergründe
 - Das limbische System – unser Emotionszentrum
 - Herzratenvariabilität (HRV)
 - Herzkohärenz
- Der Myostatiktest (Muskeltest) als Stressindikator
- Praktisches Biofeedback-Training (PC-/MAC-gestützt)
- Emotions-Selbstcoaching: Blockaden und Stress lösen
- Aktives Selbstmanagement mit der „Wie und wo wirkt die wingwave®“-Methode

Methoden

- Praxisnahe Visualisierung der Inhalte
- Arbeit in der Gesamtgruppe
- Kleingruppenarbeit

Referent/in	Frau Böttcher
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	18
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	45,00 €
- Externe TN	90,00 €
Termin	Donnerstag, 2. September 2021
Zeit	09:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	16. Juli 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Brandschutzschulung

Für die Sicherheit in unserem Haus ist es sehr wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Neuerungen des Brandschutzes informiert sind.

Im vergangenen Jahr konnten wir durch die Corona-Einschränkungen bedingt nicht alle Mitarbeitenden praktisch schulen. Die Schulungsart wird daher dieses Jahr wiederholt.

Arbeitsschwerpunkte

- Brandschutzordnung
- Evakuierung
- Übungen zum Verhalten im Brandfall, z.B. Löschübung usw.

Hinweis: Es handelt sich hierbei um eine Pflichtveranstaltung, an der jeder Mitarbeiter teilnehmen muss!

Es werden sieben Termine angeboten. Es finden jeweils zwei identische Veranstaltungen an einem Termin statt.

Bitte die Uhrzeit bei der Terminwahl angeben!

Referent/in	Herr A. Lohmann
Zielgruppe	Mitarbeitende des Bereiches Wohnen
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	24
Teilnahmegebühr	-
- Interne TN*	-
Termin 1	Freitag, 16. April 2021
Zeit	08:45 – 10:15 Uhr <u>oder</u> 10:30 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss	13. März 2021
Termin 2	Montag, 19. April 2021
Zeit	08:45 – 10:15 Uhr <u>oder</u> 10:30 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss	13. März 2021

Termin 3	Montag, 26. April 2021
Zeit	08:45 – 10:15 Uhr <u>oder</u> 10:30 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss	12. März 2021
Termin 4	Freitag, 7. Mai 2021
Zeit	08:45 – 10:15 Uhr <u>oder</u> 10:30 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss	19. März 2021
Termin 5	Montag, 17. Mai 2021
Zeit	08:45 – 10:15 Uhr <u>oder</u> 10:30 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss	2. April 2021
Termin 6	Mittwoch, 9. Juni 2021
Zeit	08:45 – 10:15 Uhr <u>oder</u> 10:30 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss	23. April 2021
Termin 7	Donnerstag, 10. Juni 2021
Zeit	08:45 – 10:15 Uhr <u>oder</u> 10:30 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss	23. April 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED)

Seit einigen Jahren stehen für den Notfall fünf Defibrillatoren auf dem Gelände des AKSt zur Verfügung. Der sofortige und sachgerechte Einsatz kann Leben retten. Aus diesem Grund sieht die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) eine jährliche Schulung zu diesem Thema vor.

Aufgrund dessen bieten wir diese Schulung für Ersthelfer, neue Mitarbeitende und Interessierte an.

Arbeitsschwerpunkte

- Funktionsweise der Defibrillation
- Anwendungsgebiete und Gefahren der Defibrillation
- Einbindung eines AED in den Ablauf der Wiederbelebung
- Praktische Übung

Hinweis: Für neue Mitarbeiter ist die Teilnahme innerhalb der ersten 3 Wochen nach Dienstbeginn, spätestens aber bevor Sie erstmalig alleine im Dienst sind, verpflichtend. Vereinbaren Sie gegebenenfalls einen individuellen Termin.

Für Ersthelfer der Bereiche Wohnen und Verwaltung ist die Teilnahme an der Einweisung alle zwei Jahre im Wechsel mit der Auffrischung Erste Hilfe verpflichtend.

Beispiel: Sie haben im Jahr 2017 an einem Erste Hilfe Auffrischkurs teilgenommen. Im Jahr 2018 nehmen Sie an der Einweisung in die Handhabung des Defibrillators teil. Im Jahr 2019 nehmen Sie dann wieder an einem Erste Hilfe Auffrischkurs teil.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an: fortbildung@akstift.de

Es werden 13 identische Einweisungen angeboten!

Referent/in
Zielgruppe

Frau Wiechert
Ersthelfer der Bereiche Wohnen und Verwaltung,
neue Mitarbeitende

Teilnehmerzahl

5

Teilnahmegebühr	-
- Interne TN*	-
Termin 1	Donnerstag, 28. Januar 2021
Zeit	10:00 – max. 11:00 Uhr
Anmeldeschluss	11. Dezember 2020
Ort	Besprechungsraum Verwaltung
Termin 2	Mittwoch, 17. Februar 2021
Zeit	09:00 – max. 10:00 Uhr
Anmeldeschluss	1. Januar 2021
Ort	Besprechungsraum Verwaltung
Termin 3	Mittwoch, 10. März 2021
Zeit	09:00 – max. 10:00 Uhr
Anmeldeschluss	22. Januar 2021
Ort	Besprechungsraum Verwaltung
Termin 4	Donnerstag, 15. April 2021
Zeit	09:30 – max. 10:30 Uhr
Anmeldeschluss	26. Februar 2021
Ort	Besprechungsraum Nordflügel
Termin 5	Mittwoch, 12. Mai 2021
Zeit	09:00 – max. 10:00 Uhr
Anmeldeschluss	26. März 2021
Ort	Besprechungsraum Verwaltung
Termin 6	Mittwoch, 2. Juni 2021
Zeit	09:00 – max. 10:00 Uhr
Anmeldeschluss	16. April 2021
Ort	Besprechungsraum Verwaltung
Termin 7	Mittwoch, 30. Juni 2021
Zeit	09:00 – max. 10:00 Uhr
Anmeldeschluss	14. Mai 2021
Ort	Besprechungsraum Verwaltung

Termin 8	Dienstag, 13. Juli 2021
Zeit	09:30 – max. 10:30 Uhr
Anmeldeschluss	28. Mai 2021
Ort	Besprechungsraum Nordflügel
Termin 9	Mittwoch, 4. August 2021
Zeit	09:00 – max. 10:00 Uhr
Anmeldeschluss	18. Juni 2021
Ort	Besprechungsraum Verwaltung
Termin 10	Mittwoch, 15. September 2021
Zeit	09:00 – max. 10:00 Uhr
Anmeldeschluss	30. Juli 2021
Ort	Besprechungsraum Verwaltung
Termin 11	Mittwoch, 6. Oktober 2021
Zeit	09:00 – max. 10:00 Uhr
Anmeldeschluss	20. August 2021
Ort	Besprechungsraum Verwaltung
Termin 12	Mittwoch, 17. November 2021
Zeit	09:00 – max. 10:00 Uhr
Anmeldeschluss	1. Oktober 2021
Ort	Besprechungsraum Verwaltung
Termin 13	Mittwoch, 15. Dezember 2021
Zeit	09:00 – max. 10:00 Uhr
Anmeldeschluss	25. September 2020
Ort	Besprechungsraum Verwaltung

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Erste Hilfe-Auffrischkurs

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bereiche Wohnen und Werkstatt, die innerhalb der letzten zwei Jahre einen Erste-Hilfe Grund- bzw. Auffrischkurs besuchten, ist dieser Kurs zu empfehlen.

Für Ersthelfer ist die Teilnahme an einem Auffrischkurs alle zwei Jahre verpflichtend.

Die Ersthelfer-Liste finden Sie im Intranet unter:

Startseite → Telefonverzeichnisse/ Ansprechpartner → Liste der Ersthelfer

Arbeitsschwerpunkte

- Neuerungen der Ersten Hilfe
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Seitenlage/ Wärmeerhaltung
- Druckverband
- Teilnehmerspezifische Inhalte

Hinweis

Es werden acht identische Auffrischkurse angeboten!

Änderung des Ablaufes

Vor dem eigentlichen Erste Hilfe-Kurs findet durch das ProDeMa-Team eine halbstündige Schulung zum Thema „Erste Hilfe bei Gewalterfahrungen“ statt. Der Beginn der Veranstaltung ist daher auf 08:30 Uhr vorgezogen worden.

Die Teilnahme ist verpflichtend!

Diese Schulung findet in einem anderen Raum als der Erste Hilfe-Kurs statt. Der Raum dieser Schulung wird den Teilnehmenden kurz vorher per E-Mail mitgeteilt. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Planung.

Referent/in	Herr Schürmann
Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	15
Teilnahmegebühr	-
- Interne TN*	-
- Externe TN	-
Termin 1	Mittwoch, 28. April 2021
Anmeldeschluss	19. März 2021
Termin 2	Mittwoch, 16. Juni 2021
Anmeldeschluss	30. April 2021
Termin 3	Mittwoch, 30. Juni 2021
Anmeldeschluss	14. Mai 2021
Termin 4	Mittwoch, 8. September 2021
Anmeldeschluss	23. Juli 2021
Termin 5	Mittwoch, 15. September 2021
Anmeldeschluss	30. Juli 2021
Termin 6	Mittwoch, 6. Oktober 2021
Anmeldeschluss	20. August 2021
Termin 7	Mittwoch, 3. November 2021
Anmeldeschluss	17. September 2021
Termin 8	Mittwoch, 8. Dezember 2021
Anmeldeschluss	22. Oktober 2021
Zeit	Jeweils 08:30 – 15:30 Uhr
*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)	

Erste Hilfe-Grundkurs

Ist Ihnen der Ausdruck „stabile Seitenlage“ ein Begriff oder wissen Sie, wie man sie korrekt anwendet? Haben Sie schon einmal etwas von der „Verpflichtung zur Hilfeleistung“ gehört? Falls Sie nun ins Grübeln gekommen sind, ist die Teilnahme an einem Erste-Hilfe Grundkurs vielleicht ratsam.

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die noch keinen Erste-Hilfe Kurs besucht haben bzw. deren Teilnahme schon länger als zwei Jahre zurückliegt, ist dieser Kurs zu empfehlen.

Dieser Kurs ist für alle betrieblichen Ersthelfer einmalig verpflichtend.

Die aktuelle Ersthelfer-Liste für den Bereich Wohnen finden Sie im Intranet: Startseite → Telefonverzeichnisse/ Ansprechpartner → Liste der Ersthelfer
Wichtig: Mitarbeitende aus Haus Jakob und der WfbM sind alle betriebliche Ersthelfer.

Arbeitsschwerpunkte

- Anforderungen an den Ersthelfer
- Verpflichtung zur Hilfeleistung
- Seitenlage/ Wärmeschutz
- Wundversorgung/ Wundarten
- Verletzungen am Kopf (epileptischer Anfall)
- Verstauchungen/ Prellungen/ Knochenbrüche
- Verbrennungen/ Verätzungen/ Erfrierungen
- Vergiftungen
- Bewusstlosigkeit/ Kreislaufkollaps/ Sonnenstich/ Hitzeeinflüsse
- Herzinfarkt/ Schlaganfall
- Herz-Lungen-Wiederbelebung

Hinweis: Es werden vier identische Grundkurse angeboten!

Änderung des Ablaufes

Vor dem eigentlichen Erste Hilfe-Kurs findet durch das ProDeMa-Team eine halbstündige Schulung zum Thema „Erste Hilfe bei Gewalterfahrungen“ statt. Der Beginn der Veranstaltung ist daher auf 08:30 Uhr vorgezogen worden.

Die Teilnahme ist verpflichtend!

Diese Schulung findet in einem anderen Raum als der Erste Hilfe-Kurs statt. Der Raum dieser Schulung wird den Teilnehmenden kurz vorher per E-Mail mitgeteilt. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Planung.

Referent/in	Herr Schürmann
Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	15
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	-
- Externe TN	-
Termin 1	Mittwoch, 19. Mai 2021
Anmeldeschluss	2. April 2021
Termin 2	Mittwoch, 23. Juni 2021
Anmeldeschluss	7. Mai 2021
Termin 3	Mittwoch, 22. September 2021
Anmeldeschluss	6. August 2021
Termin 4	Mittwoch, 17. November 2021
Anmeldeschluss	1. Oktober 2021
Zeit	Jeweils 08:30 – 15:30 Uhr
*Eigenanteil bei Genehmigung nach b)	

Hygieneschulung

Veranstaltung für die Bereiche Hauswirtschaft und Küche

Arbeitsschwerpunkte

- Hygieneplan (neue Standards)
- Belehrung zu TRBA 250

Hinweis: Es werden zwei identische Veranstaltungen angeboten! Die Teilnahme an einer der Veranstaltungen ist für Mitarbeitende der benannten Bereiche verpflichtend!

Referent/in	Herr Lohmann
Zielgruppe	Mitarbeitende der Hauswirtschaft und der Küche des Bereiches Wohnen
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	20
Teilnahmegebühr	
- interne TN	-
Termin 1	Dienstag, 14. September 2021
Zeit	13:00 – 14:00 Uhr
Anmeldeschluss	30. Juli 2021
Termin 2	Dienstag, 9. November 2021
Zeit	13:00 – 14:00 Uhr
Anmeldeschluss	24. September 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Belehrung zum Umgang mit infektionsverdächtiger Wäsche

Schulung für die Mitarbeitende der Wäscherei und Wäschefahrer

Arbeitsschwerpunkte

- Hygieneplan der Wäscherei
- Umgang mit infektionsverdächtiger Wäsche
- Begehung der Wäscherei

Hinweis: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Mitarbeitende der Wäscherei verpflichtend!

Referent/in	Herr Lohmann
Zielgruppe	Mitarbeitende der Wäscherei
Ort	Waschhaus
Teilnehmerzahl	20
Teilnahmegebühr	
- Interne TN	-
Termin	Dienstag, 9. November 2021
Zeit	11:00 – 11:45 Uhr
Anmeldeschluss	24. September 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach b)

Referent/in	Herr Lohmann
Zielgruppe	Wäschefahrer
Ort	Waschhaus
Teilnehmerzahl	20
Teilnahmegebühr	
- Interne TN	-
Termin	Dienstag, 9. November 2021
Zeit	11:45 – 12:30 Uhr
Anmeldeschluss	24. September 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Einweisung in die Handhabung von Medizinprodukten

Grundlagenschulung für neue Medizinproduktbeauftragte

Arbeitsschwerpunkte

- Einführung in das Medizinprodukterecht
- Rechtsgrundlagen und Grundbegriffe
- Die Voraussetzungen für das Inverkehrbringen und die Inbetriebnahme von Medizinprodukten
- Die MP-Betreiberverordnung
- Die Anforderungen an den Medizinproduktebeauftragten
- Die Anzeigepflicht und das Melde- und Beobachtungssystem
- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Dokumentation
- Haftungsvorsorge und Verhalten bei (Beinahe-)Vorkommnissen etc.
- Qualitätssichernde Maßnahmen

Hinweis: Der Besuch dieser Fortbildung ist für alle Medizinproduktbeauftragten einmalig verpflichtend!

Referent/in	Herr Krüchting
Zielgruppe	Medizinproduktbeauftragte der Wohngruppen
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	15
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	-
Termin	Dienstag, 4. Mai 2021
Zeit	09:00 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss	19. März 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Kinaesthetics in der Pflege ® Umsetzung in die Praxis, Pflegeschulung vor Ort

Kinaesthetics ist die Lehre von der Bewegung und Bewegungswahrnehmung.

Durch korrekte Bewegung und Bewegungsanbahnung werden positive Effekte für die Gesundheitsentwicklung des Klienten erzielt. Mehr Eigenständigkeit durch die selbständige Übernahme von Bewegungen wird erreicht.

Gleichzeitig sinkt damit die körperliche Belastung der betreuenden Menschen. Dies hat für die Gesundheit der Pflegenden ebenfalls positive Auswirkungen. Überlastungen durch Heben und Tragen werden vermieden. Die Anleitungskompetenz der Pflegenden wächst.

In dieser Schulung werden Grundsätze der Kinaesthetics direkt zusammen mit dem Bewohner erarbeitet. Vorab erfolgt eine kurze theoretische Einführung in das Thema, so dass diese Fortbildung für Mitarbeitende mit und ohne Vorkenntnisse geeignet ist.

Arbeitsschwerpunkte

- Praktische Arbeit mit dem Bewohner
- Analyse von Positionen (Liegen, Sitzen, Stehen) des Bewohners, bisheriger Vorgehensweise und Hilfsmitteln
- Bisherige Lagerung, Positionierung und Mobilisation
- Erarbeitung von hilfreichen Alternativen zusammen mit der Bewohnerin/ dem Bewohner und den Pflegenden, sowie Festlegung eines Maßnahmenplans

Hinweis

Bitte bringen Sie Informationen über Diagnosen, Arztbriefe, aktuelle Befunde und Entwicklungen zu dem Termin mit.

Pro fallbezogener Schulung können je drei bis vier Mitarbeitende teilnehmen, gerne in der Zusammensetzung Wohngruppe, Arbeitsbereich, Nachtwache.

Jede fallbezogene Schulung wird ca. 1,5 Stunden dauern. Die Terminvergabe erfolgt ab 09:00 Uhr, der letzte Termin beginnt um ca. 13:30 Uhr.

Referent/in	Frau Jordan
Zielgruppe	Bewohner/ Beschäftigter und 3 dazugehörige Pflegende
Ort	In der jeweiligen Wohngruppe
Teilnehmerzahl	4 Schulungen pro Tag, pro Schulung zwei Bewohnerinnen/ Bewohner/ Beschäftigte
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	-
Termin	Dienstag, 7. September 2021
Zeit	09:00 – 15:30 Uhr
Anmeldeschluss	16. Juli 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Stellen und Verabreichen von Medikamenten

Arbeitsschwerpunkte

- Lagerung von Arzneimitteln
- Bereitstellen der Arzneimittel
- Haltbarkeit und Aufbrauchfristen
- Entsorgen von Altarzneimitteln
- Besonderheiten der Arzneiformen
- Einnahmehinweise

Hinweis: Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gruppendienst ist die jährliche Teilnahme an einer der Veranstaltungen verpflichtend!

Es werden 4 identische Veranstaltungen an jeweils 2 Tagen angeboten. In der zweiten Jahreshälfte wird es Angebote über das E-Learning geben.

Bitte bei der Anmeldung immer die Uhrzeit mit angeben!

Referent/in	Frau Luhn
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	24
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	-
- Externe TN	-
Termin 1	Freitag, 12. März 2021
Zeit 1	09:00 – 10:15 Uhr
Zeit 2	10:45 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss	29. Januar 2021
Termin 2	Dienstag, 8. Juni 2021
Zeit 1	09:00 – 10:15 Uhr
Zeit 2	10:45 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss	23. April 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Umgang mit Fixierungsmaterialien (Segufix-System)

Im Rahmen dieser Fortbildung werden verschiedene Fixierungsmaterialien vorgestellt. Die einzelnen Fixierungsmaßnahmen mit entsprechenden Materialien werden im Anschluss an den theoretischen Teil in Praxisübungen vertieft.

Arbeitsschwerpunkte

- Übersicht über die rechtliche Grundlage
- Detaillierte Anweisung für den Gebrauch der Systeme zur Patientenfixierung
- Anweisung zur Kontrolle der vorhandenen Fixierelemente unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise
- Korrekte Dokumentation der Fixierungsmaßnahme

Hinweis: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist alle 3 Jahre verpflichtend für Mitarbeitende, die Bewohnerinnen und Bewohner oder Beschäftigte des AKSt fixieren müssen!

Die angebotenen Veranstaltungen sind inhaltlich identisch!
Bitte melden Sie sich für einen Termin an.

Eine Materialprüfung gemäß der Sicherheitshinweise und BfArM-Richtlinien ist möglich. Bitte geben Sie bis spätestens drei Wochen vor der Veranstaltung die Menge der Gurte im Fortbildungssekretariat an.

Referent/in	Frau Tillmann
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt, sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	20
Teilnahmegebühr	
- Interne TN	-
- Externe TN	45,00 €
Termin 1	Mittwoch, 21. April 2021
Zeit	09:30 – 11:30 Uhr
Anmeldeschluss	5. März 2021
Termin 2	Donnerstag, 6. Mai 2021
Zeit	09:30 – 11:30 Uhr
Anmeldeschluss	19. März 2021
Termin 3	Donnerstag, 9. September 2021
Zeit	09:30 – 11:30 Uhr
Anmeldeschluss	23. Juli 2021
Termin 4	Donnerstag, 18. November 2021
Zeit	09:30 – 11:30 Uhr
Anmeldeschluss	1. Oktober 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Einführungstage für neue Mitarbeitende

Während der Einführungstage erhalten neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grundlegende Informationen über das Anna-Katharinenstift Karthaus. Dabei handelt es sich um eine verpflichtende Veranstaltung, zu der neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine schriftliche Einladung erhalten.

Die Einführungsveranstaltungen finden an drei Tagen statt. Jeder dieser Tage hat einen eigenen Schwerpunkt:

Tag 1 - Kennenlernen der Einrichtung

09:00 – 16:15 Uhr

- Allgemeiner Überblick über die Einrichtung
- Führung durch die verschiedenen Bereiche
- Entwicklungsgespräche

Tag 2 - (Arbeits-)Rechtliches und allgemeines Hintergrundwissen

09:00 – 11:45 Uhr

- Einführung EDV
- AVR für Einsteiger
- Wissenswertes zur Mitarbeitervertretung

Tag 3 - Wichtige Konzepte der Einrichtung

09:00 – 13:00 Uhr

- Einführung in das Deeskalationsmanagement
- Beschwerdewesen und Anzeige einer Gewalterfahrung
- Unsere Arbeit und ihre christlichen Wurzeln

Wir bieten im Jahresverlauf zwei Termine an.

Referent/in	Verschiedene Referenten des AKSt
Zielgruppe	Neue Mitarbeitende aller Bereiche
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	Ca. 20 pro Termin
Teilnahmegebühr	-
- Interne TN*	-
Termin 1	Dienstag, 27. April 2021, Donnerstag, 29. April 2021 <u>und</u> Freitag, 30. April 2021
Termin 2	Details werden im Laufe des Jahres bekannt gegeben.
Anmeldeschluss	Die Teilnehmenden erhalten eine schriftliche Einladung.
*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)	

Präventionskonzept AKSt

Verbindlich und achtsam

Das Anna-Katharinenstift Karthaus sieht sich der Sicherheit, dem Wohl und der Förderung seiner Klientinnen und Klienten in besonderem Maße verpflichtet. Ziel ist, dass die Klientinnen und Klienten sich selbstwirksam erleben und selbstbestimmt entscheiden.

So offenbart sich unsere Grundhaltung in unserer Wertschätzung, unserem Respekt und unserer Achtsamkeit gegenüber allen von uns begleiteten Menschen.

In dem neu bearbeiteten Präventionskonzept werden Handlungsmaßstäbe beschrieben, ein Verhaltenskodex benannt und Verfahrensanweisungen festgelegt, die unsere Klientinnen und Klienten vor Gewalt, Missbrauch und Diskriminierung schützen sollen.

Das Präventionskonzept und die einführenden Fortbildungen möchten allen Mitarbeitenden mehr Handlungssicherheit und Transparenz ermöglichen, für das Thema sensibilisieren und alle auf einen gemeinsamen Kenntnisstand bringen.

Der Schutz jedes Menschen ist dabei unser oberstes Ziel.

In diesem Sinne sind auch Sie (alle Mitarbeitende aus allen Bereichen) verpflichtet an einer der Fortbildungen teilzunehmen.

Hinweis: Bitte lesen Sie vor der Fortbildung das Präventionskonzept des Anna-Katharinenstiftes. Dieses finden Sie im Intranet.

Referent/in Zielgruppe	Frau Bücken Neue Mitarbeitende aller Bereiche, sowie Mitarbeitende, die noch nicht an der Veranstaltung teilgenommen haben.
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	20
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	-
Termin 1	Montag, 3. Mai 2021
Zeit	09:00 – 16:00 Uhr
Termin 2	Details werden im Laufe des Jahres bekannt gegeben.
Anmeldeschluss	Die Teilnehmenden erhalten eine schriftliche Einladung.
*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)	

Mensch ärgere dich nicht!

„Das ärgert mich!“ oder

„Das stresst mich!“

Wer sagt das nicht ab und zu,
zu sich selbst und anderen?

Wie wäre es, wenn wir entscheiden können, ob wir uns stören, ärgern, stressen lassen wollen oder eher eine Lerngelegenheit für uns in der Situation sehen?

In diesem Workshop simulieren wir auf spielerische Art Situationen, um „unter Druck“ zu geraten und dann mit einer Menge Freude zu erforschen, welche Haltung und daraus resultierenden Gefühlsregungen für die Situation sinnvoll und zielführend sein könnten.

Sie entwickeln so einen Sinn dafür, wie mit einer größeren inneren Unruhe, menschlich herausfordernden Situationen angenehmer begegnet werden kann.

In Kooperation mit dem
Benediktushof

Referent/in
Zielgruppe

Frau Ewers
Mitarbeitende aller Bereiche, sowie externe Interessierte

Ort
Teilnehmerzahl
Teilnahmegebühr

Benediktushof Maria Veen
2

- Interne TN*

Wird noch bekannt gegeben

Termin

Donnerstag, 22. April 2021

Zeit

Jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss

5. März 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Teamorientierung und Arbeitsgestaltung in Zeiten der Veränderung

Die Welt verändert sich rasant. Die voranschreitende Digitalisierung, Auswirkungen des demographischen Wandels und neue gesetzliche Vorgaben sind nur ein paar Gründe, weshalb unsere Arbeit zunehmend von Ungewissheit und Unsicherheiten, von immer mehr Einflussfaktoren und von offensichtlichen Widersprüchlichkeiten geprägt ist.

Oft muss man auf unsicherem Grund entscheiden und handeln. Gewohnte Werte und Haltungen sowie bewährte Denk- und Verhaltensmuster greifen nicht mehr. Es braucht neue und andere Zugänge, die Orientierung für angemessene Vorgehensweisen und Entscheidungen geben. Für Führungskräfte wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist dies bisweilen nur schwer zu ertragen.

In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie Teams unter solchen Bedingungen zielführend und wirkungsvoll agieren können und die Arbeit gelingt und Freude macht.

Es geht dabei um die Gestaltung von Veränderungsprozessen und um Haltungen, die von Veränderungsbereitschaft, von Selbstbestimmung und Selbstverantwortung getragen sind.

Wir beschäftigen uns mit agilen Teamstrukturen, flexibler Prozessgestaltung, wirkungsvollen Führungs- und Besprechungsformaten sowie mit Transparenz und einer motivierenden Fehlerkultur.

Und nicht zuletzt geht es um die Frage, was brauchen Führungskräfte um Verantwortung abzugeben, und was brauchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um bereit zu sein, sie zu tragen?

Arbeitsschwerpunkte

- Dynamik von Veränderungsprozessen und Erfolgsfaktoren für deren Gelingen
- Analyse unterschiedlicher Interessenslagen und Einbindung der einwirkenden Kräfte
- VUKA – Auswirkungen von Unbeständigkeiten, Unsicherheiten, Komplexitäten und Mehrdeutigkeiten auf Arbeitsprozesse und konstruktiver Umgang mit diesen Einflüssen

- Die Bedeutung von Transparenz und Zielklarheit für gelingende Prozessgestaltung
 - Stärkenorientierte Führung und Teamarbeit
 - Förderung von Motivation und Engagement für eine aktive Mitwirkung an Entwicklungen und Veränderungen
 - Umgang mit Emotionen, Widerstand und Verweigerung
 - Geeignete Besprechungsstrukturen für passgenaue Information und Kommunikation
- Methoden zur strukturierten Planung und Steuerung agiler Prozesse

Methoden

- Themenbezogene Methodenimpulse
- Kleingruppenarbeit
- Übungssequenzen anhand von Praxisbeispielen
- Selbstreflexion

Referent/in	Herr Pfander
Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche, sowie externe Interessierte
Ort	Konferenzraum des Bereiches Wohnen
Teilnehmerzahl	15
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	90,00 €
- Externe TN	180,00 €
Termin	Montag, 31. Mai 2021 <u>und</u> Dienstag, 1. Juni 2021
Zeit	Jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	16. April 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Team-Tag

„Teamfähigkeit wird vorausgesetzt“, so steht es mittlerweile in fast allen Stellenausschreibungen. Aber wie findet sich so ein Team? Wie komme ich von „TEAM = Ioll, Ein Anderer Macht's“ zu einem guten Zusammenarbeiten und einem richtigen Teamgefühl?

Dazu haben wir bereits in den letzten Jahren einige Aktionen angeboten.

Auch im vergangenen Jahr haben wir überaus positive Rückmeldungen von Ihnen erhalten. Die vielen angemeldeten Teams hatten nicht nur viel Spaß, sondern haben auch wirklich etwas für das „Wir-Gefühl“ getan.

Wir freuen uns sehr, Ihnen mit Unterstützung durch das BGM-Team in diesem Jahr erneut zwei Möglichkeiten zur Auswahl anzubieten.

Auf den nächsten zwei Seiten stellen wir Ihnen diese genauer vor.

Hinweis

Es wird pauschal die in der Ausschreibung angegebene Zeit als Arbeitszeit angerechnet.

Die An- und Abreise organisiert jedes Team eigenständig.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Fortbildungsabteilung: fortbildung@akstift.de

Kein Team, aber Lust auf einen Team-Tag?

Erstmalig bieten wir für Mitarbeitende ohne Team eigene Termine an.

Wenn Sie alleine oder mit maximal zwei weiteren Kolleg*innen in Ihrem Bereich arbeiten melden Sie sich, nach Rücksprache mit Ihrem Vorgesetzten, in der Fortbildungsabteilung.

„Navigation ist, wenn man trotzdem ankommt“

Einer möchte lieber in Ruhe die Natur betrachten, während ein anderer wissen will, wie schnell man eigentlich so paddeln kann. Und wie klappt das, dass man in die gewünschte Richtung fährt? Wie man unterschiedliche Ziele und Meinungen unter einen Hut bekommt, lernen Sie unmittelbar und direkt beim Kanufahren in Münster.

Nach einer Einweisung starten Sie auf der Werse mit den bereitgestellten Kanus. Zwei Stunden haben Sie nun Zeit, den gleichen Takt beim Paddeln zu finden und gleichzeitig die Natur zu genießen.

Die Werse hat eine relativ geringe Fließgeschwindigkeit, so dass Sie den Rückweg ebenfalls gut meistern können.

Wir hoffen natürlich, dass niemand „über Bord“ geht. Bitte nehmen Sie trotzdem sicherheitshalber Wechselkleidung mit.

Zielgruppe	Teams aller Bereiche
Ort	Pleistemühle Münster
Teilnehmerzahl	Ein Team pro Termin
Teilnahmegebühr	10,00 € Selbstbeteiligung pro Person
Termin	Die Termine finden nach Absprache mit dem Fortbildungssekretariat statt.
Zeit	3 Stunden

Pfeilschnell ans Ziel – und schon haben Sie den Bogen raus

Wir versuchen immer mehr in unseren (Arbeits-)Alltag hineinzupacken. „Nur noch eben schnell...“ und „Ich muss auf jeden Fall noch...“ sind Satzanfänge, die man häufiger gebraucht, als gut wäre.

Nehmen Sie sich Zeit um einzuüben, wie Anspannung und Entspannung sich bedingen, Konzentration und Loslassen und Disziplin und Spiel sich miteinander abwechseln.

Finden Sie außerdem Ihre persönliche Balance aus Konzentration, Technik und Kraft. Lernen Sie das Ziel im Blick zu behalten und den Bogen nicht zu überspannen. Fast schon nebenher lernen Sie die Stärken Ihres Teams kennen und erfahren, wie Sie sich gegenseitig unterstützen können.

Ein Trainer des Bogensportclub Dülmen e.V. weist Sie in die Handhabung und Technik des Bogenschießens ein und begleitet ihr Team die gesamte Zeit über.

Hinweis: Pfeile, Bögen und Schutzausrüstung werden durch den BSC Dülmen e.V. gestellt. Bei schlechtem Wetter findet der Teamtag in einer Turnhalle statt.

Zielgruppe	Teams aller Bereiche
Ort	Dülmen
Teilnehmerzahl	Ein Team pro Termin
Teilnahmegebühr	10,00 € Selbstbeteiligung pro Person
Termin	Die Termine finden nach Absprache mit dem Fortbildungssekretariat statt.
Zeit	3,5 – 4 Stunden
Anmeldeschluss	15. März 2021

Den Abschied gestalten – Auch Tod und Trauer können Teil unserer Arbeit sein

Fortbildung zur Sterbe- und Trauerbegleitung

Zur Lebensbegleitung der Bewohnerinnen und Bewohner gehört auch die Begleitung an den Grenzen des Lebens: Sterben, Abschied nehmen, Trauern.

In dieser sehr existenziellen Situation sind Mitarbeitende gefordert – als sensible Begleiter für die Sterbenden, die Mitbewohnenden und Angehörigen, aber auch mit den eigenen Erfahrungen.

Manche Mitarbeitende, die eine konkrete Sterbesituation in der Arbeit noch nicht erlebt haben, empfinden die Vorstellung vielleicht als bedrohlich und unangenehm. Das ist verständlich, weil Sterben, Tod und Trauer zu den dunklen und eher unerwünschten Seiten unseres Lebens gehören. Aber es ist sinnvoll, sich mit diesem Teil des Lebens auseinander zu setzen und so auf den Ernstfall vorzubereiten.

Diese Fortbildung leistet einen Beitrag dazu, Mitarbeitenden Sicherheit in der Auseinandersetzung mit diesem schwierigen, aber auch ganz wesentlichen Lebensbereich zu geben.

Denn der Abschied ist nicht nur unangenehm und schwer. Er kann von uns gestaltet werden.

Arbeitsschwerpunkte

- Eigene Abschiedserfahrungen reflektieren
- Entwicklung einer angemessenen Haltung im Umgang mit Sterbenden
- Sensibilisierung für die Sterbenden und Betroffenen (Angehörige, Mitbewohner, Kollegen)
- Kennenlernen praktischer Elemente und Hilfen
- Entdeckung eigener Kreativität und Ressourcen
- Beschäftigung mit dem Leitfaden unserer Einrichtung

Methoden

- Austausch und Reflexion von Erfahrungen in der Teilnehmergruppe
- Theoretische und praktische Impulse zum Thema
- Plenum und Gruppenarbeit
- Nutzung des Gruppenprozesses für das Thema

Referent/in	Herr Schilles
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt
Ort	Kapelle (bedingt durch die Corona-Situation)
Teilnehmerzahl	12
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	90,00 €
- Externe TN	180,00 €
Termin	Mittwoch, 24. März 2021 <u>und</u> Donnerstag, 25. März 2021
Zeit	Jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	5. Februar 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Forum Sexualität

„Sexuelle Selbstbestimmung und körperliche Nähe in schwierigen Zeiten“

Die Mitarbeitenden im Anna-Katharinenstift Karthaus begleiten Menschen auf dem Weg zu möglichst viel Selbstbestimmung. Dies gilt auch für den sensiblen Bereich der Sexualität.

Seit Anfang 2020 sind einerseits unsere Klient*innen aufgrund der einschränkenden Maßnahmen zur Corona-Pandemie belastet. Andererseits sind wir als Mitarbeitende vor große Herausforderungen gestellt, die schützenden Maßnahmen umzusetzen.

Der Arbeitskreis Sexualität hat sich in der zweiten Jahreshälfte 2020 personell verändert und neu aufgestellt.

Wir möchten mit Ihnen über aktuelle Themen in den Austausch kommen und Sie über Neuerungen informieren.

Um die Inhalte der Fortbildung möglichst aktuell zu halten, werden wir die konkreten Themen zu Beginn 2021 festlegen und Ihnen mitteilen.

Referent/in	Arbeitskreis Sexualität
Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	24
Teilnahmegebühr	-
- Interne TN*	-
Termin	Montag, 15. März 2021
Zeit	09:00 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss	29. Januar 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Grundlagen der Unterstützten Kommunikation (UK)

Motorische, aber auch geistige oder psychische Beeinträchtigungen können Kommunikationsmöglichkeiten beeinträchtigen. So können sich Betroffene mit den ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nicht zufriedenstellend ausdrücken.

Im Anna-Katharinenstift Karthaus möchten wir die Kommunikation bei dem Personenkreis unterstützen, die vorübergehend oder dauerhaft

- kaum,
- gar nicht,
- nur mit vertrauten Personen oder
- nur unter günstigen Umständen

kommunizieren können.

Maßnahmen der Unterstützten Kommunikation (UK) können hier eine vorübergehende oder dauerhafte Hilfe sein, oder als Hilfe zum Spracherwerb eingesetzt werden.

Ziel der Fortbildung ist, einen Überblick über die Grundlagen des Fachgebietes der UK zu erhalten.

Die Fortbildungsinhalte sind angelehnt an die Inhalte der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation (GesUK) und umfassen folgende thematische Bereiche:

Arbeitsschwerpunkte:

- Bedeutung von Kommunikation – Entwicklung von Kommunikation
- Aufgabengebiete und Zielgruppen der UK
- Kommunikationsformen; hierzu zählen:
 - Körpereigene Kommunikationsformen
 - Nichtelektronische Kommunikationshilfen
 - Elektronische Kommunikationshilfen
- Ansteuerungsmöglichkeiten für Kommunikationshilfen
- Methodik und Didaktik in der Kommunikationsförderung
- Entwicklungs- und Förderdiagnostik im Bereich Kommunikation

Methoden

- Präsentation
- Kollegialer Austausch
- Gruppenarbeit
- Rollenspiel

Referent/in
Zielgruppe

Frau Hoppe
Mitarbeitende im Kontakt mit der Zielgruppe UK der Bereiche Wohnen und Werkstatt sowie externe Interessierte

Ort

Saal des Freizeitbereiches

Teilnehmerzahl

10

Teilnahmegebühr

- Interne TN*
- Externe TN

45,00 €

90,00 €

Termin

Dienstag, 20. April 2021

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss

27. März 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Im Alter IN FORM

Schulung für Bewegungstreffleiterinnen und -leiter

In Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) bieten wir im Rahmen des Projektes „Im Alter IN FORM“ eine Weiterbildung zur Bewegungstreffleiterin/ zum Bewegungstreffleiter an.

Das Konzept dazu wurde vom Deutschen Turner-Bund e.V. (DTB) in Zusammenarbeit mit der BAGSO entwickelt. Es richtet sich an Akteure, die ein niedrigschwelliges Bewegungsangebot im Wohnumfeld von Senioren anbieten möchten.

Arbeitsschwerpunkte:

- Erster Schulungstag „Bewegung“
 - Bedeutung von Bewegung für das Wohnbefinden und die Lebensqualität älterer Menschen
 - Bedeutung der fünf Kernkompetenzen der Bewegung
 - Erlernen von Übungen zu den jeweiligen Kernkompetenzen und Anleitung zur Durchführung
 - Gestaltung einer bewegten Übungsstunde im Freien
 - Empfehlungen, die als Leitung einer Bewegungsgruppe zu beachten sind und Regeln für Teilnehmende der Bewegungsgruppe
- Zweiter Schulungstag „Ernährung und Organisation“
 - Bedeutung und Zusammenhänge von ausreichender Bewegung, schmackhafter und nährstoffreicher Ernährung und sozialer Teilhabe für die Erhaltung der Gesundheit
 - Altersassoziierte Veränderungen bei älteren Menschen und deren mögliche Auswirkungen auf das Ess- und Trinkverhalten
 - Die 10 Regeln der DGE als Empfehlung einer ausgewogenen Ernährung
 - Praktische Umsetzung der Empfehlungen zur ausgewogenen Ernährung und Bewegung im ehrenamtlichen Aufgabenfeld
 - Aufbau und Einsatzmöglichkeiten der IN FORM MitMachBox

- Organisatorische, versicherungstechnische Rahmenbedingungen für den Aufbau und die Durchführung eines Bewegungstreffs
- Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und Anmeldeverfahren
- Anreize und Ideen zur Motivation von älteren Menschen zur Teilnahme an dem Bewegungsangebot

Referent/in	N.N.
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt, Ehrenamtliche sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	20
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	-
- Externe TN	-
Termin	Montag, 10. Mai 2021 <u>und</u> Dienstag, 11. Mai 2021
Zeit	09:30 – 16:30 Uhr <u>und</u> 09:30 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	26. März 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Menschen in Handlung bringen

Unterstützung chronisch erkrankter, kognitiv eingeschränkter und sozial isolierter Menschen in der Alltagsbewältigung und -gestaltung

Unsere Gesellschaft fordert Eigenaktivität, Dynamik und selbstbestimmtes Handeln.

In Kooperation mit
Haus Hall

Was aber, wenn Menschen hierzu nicht (mehr) in der Lage sind, sich passiv zu verhalten oder Schwierigkeiten haben, ihren Alltag mit sinnvollen und schönen Handlungen zu gestalten?

Wie kann ich als professionelle*r Helfer*in Menschen dabei begleiten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten und in ihrem individuellen Tempo wieder Anteil am Leben zu nehmen, neue Interessen zu entdecken oder alte Interessen zu reaktivieren?

Besonders betroffen vom Leistungsdruck der autonomen Gesellschaft sind Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen und/ oder Behinderungen, aber oft auch ältere Menschen, die sich als sozial isoliert erleben und allein keinen (Wieder-) Einstieg in die Gesellschaft finden.

Dieses Seminar unterstützt professionelle Helfer*innen dabei, Klient*innen auf ihrem Wege zurück in ein erfülltes Leben auf kreativer Weise Unterstützung zu bieten, ohne sie unter Zwang oder Druck zu setzen und so das Potential jedes einzelnen individuell zu fördern ohne zu überfordern.

Arbeitsschwerpunkte:

- Gesellschaftliche Entwicklungen und Forderungen an Individuen im Wandel der Zeit
- Die Bedeutung sinnhaften Handelns für die Psyche und Identität des Menschen
- Grenzen in der Handlungsfähigkeit erkennen und akzeptieren
- Kreative Ansätze zur (Re-) Aktivierung von Interessen und Ressourcen
- Gesundheitsförderung durch sinnvolle Alltagsbewältigung und -gestaltung
- Sensibilisierung bezgl. unterschiedlicher Kommunikationswege

Referent/in	Frau Fahle
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt
Ort	Haus Hall
Teilnehmerzahl	4
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	Wird noch bekannt gegeben
Termin	Mittwoch, 27. Oktober 2021
Zeit	08:30 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss	10. September 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Menschen mit herausforderndem Verhalten als traumatisierte Menschen verstehen

Viele Menschen mit Behinderungen haben in ihrem Leben traumatisierende Erfahrungen machen müssen.

Vor diesem Hintergrund können manche herausfordernde Lebensweisen als Traumafolgestörungen verstanden werden. Auch im Betreuungsalltag kann es mitunter zu Grenzüberschreitungen und traumatisierenden Verletzungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen, so dass das Thema „Trauma und Traumatisierung“ von einem breiten Interesse ist.

Das Seminar wird im Format des „Blended Learning“ angeboten:

Die theoretischen Grundlagen werden ca. vier Wochen vor dem Seminar online zur Verfügung gestellt. Sie erhalten von Herrn Dr. Glasenapp Informationen, einen Link und darüber den Zugang zu den Video-Präsentationen und dem schriftlichen Lehrmaterial. Per internetfähigem Smartphone, Tablet oder PC haben Sie dann bis zum Kursbeginn jederzeit Zugriff auf die Inhalte.

Dadurch steht während des zweitägigen Präsenzseminars mehr Zeit für die häufig gewünschte Supervision und Arbeit an konkreten Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag zur Verfügung.

Hinweis: Da die Informationen und Zugangsdaten an Ihre persönliche E-Mailadresse gesendet werden, geben Sie diese bitte bei Ihrer Anmeldung an. Bitte beachten Sie, dass die E-Mailadresse zum oben genannten Zweck an Herrn Dr. Glasenapp weitergegeben wird.

Arbeitsschwerpunkte der Online-Phase:

- Die Folgen traumatischer Lebenserfahrungen
- Die bei traumatisierten Menschen vergebenen Diagnosen wie
 - Anpassungsstörung
 - Posttraumatische Belastungsstörung
 - Dissoziative Störung
 - Borderline-Störung
- Bekannte traumatherapeutische Ansätze

- Grenzen und Gefahren in der Arbeit mit traumatisierten Menschen

Arbeitsschwerpunkte des Praxisseminars:

- Die theoretischen Erkenntnisse gemeinsam auf das pädagogisch-therapeutische Arbeiten im Alltag übertragen
- Die konkrete pädagogische Arbeit mit traumatisierten Menschen superviso-
risch vertiefen
- Erfahrungen in der Gruppe austauschen

Methoden

- Der Online-Kurs wird im Vorfeld mit Prüfungsfragen abgeschlossen um eine
Bescheinigung über die Theorie zu erhalten. (Nach Vorlage in der Fortbil-
dungsabteilung wird eine Zeitgutschrift von vier Stunden veranlasst.)
- Falldiskussion
- Erfahrungsaustausch

Referent/in
Zielgruppe

Herr Dr. Glasenapp
Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt
sowie externe Interessierte

Ort

Saal des Freizeitbereiches

Teilnehmerzahl

20

Teilnahmegebühr

- Interne TN*

90,00 €

- Externe TN

180,00 €

Termin

Online-Phase: ab Montag, 18. Februar 2021

Präsenz-Phase: Mittwoch, 17. März 2021 und

Donnerstag, 18. März 2021

Zeit- Präsenz-Phase

Jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss

1. Januar 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

METACOM-Schulung

„Wir reden auch ohne Worte“ ist das Motto zu „Meine Unterstützte Kommunikation (MUK)“ hier im Anna-Katharinenstift Karthaus. Dazu gehört auch, dass wir uns mit Piktogrammen auseinandersetzen um Menschen eine alternative Ausdrucksform zu ermöglichen.

METACOM ist ein Bildsystem und wird bereits von vielen UK-Nutzern erfolgreich verwendet.

Diese Schulung gibt Ihnen Einblicke in das Thema MUK, sowie viele praktische Anteile im sicheren Umgang mit diesem Programm.

Hinweis: Abschließend erhalten Sie Zugriffsrechte für METACOM.

In diesem Jahr bieten wir eine allgemeine Schulung, sowie zwei schwerpunkt-orientierte Termine an:

1. Grundlagenschulung METACOM

Arbeitsschwerpunkte

- Grundhaltung zum Thema „Unterstützte Kommunikation“
- Praktischer Umgang mit dem Programm am PC

Referent/in	Frau Hoppe
Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche
Ort	Besprechungsraum groß im Wohnheim I
Teilnehmerzahl	6
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	11,25 €
- Externe TN	-
Termin 1	Donnerstag, 25. Februar 2021
Zeit	09:00 – 11:00 Uhr
Anmeldeschluss	8. Januar 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

2. Tagespläne in der WfbM

Arbeitsschwerpunkte

- Grundhaltung zum Thema „Unterstützte Kommunikation“ (UK)
- Praktischer Umgang mit dem Programm am PC
- Erarbeitung von Tagespläne nach dem TEACCH-Konzept

Referent/in	Frau Hoppe
Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche
Ort	Besprechungsraum groß im Wohnheim I
Teilnehmerzahl	6
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	11,25 €
- Externe TN	-
Termin 1	Donnerstag, 17. Juni 2021
Zeit	09:00 – 11:00 Uhr
Anmeldeschluss	30. April 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

3. UK bei Demenz

Arbeitsschwerpunkte

- Grundhaltung zum Thema „Unterstützte Kommunikation“
- Praktischer Umgang mit dem Programm am PC
- Berücksichtigung von dementiellen Besonderheiten bei der Erarbeitung von individuellen Förderplänen

Referent/in	Frau Hoppe
Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche
Ort	Besprechungsraum groß im Wohnheim I
Teilnehmerzahl	6
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	11,25 €
- Externe TN	-
Termin 1	Donnerstag, 23. September 2021
Zeit	09:00 – 11:00 Uhr
Anmeldeschluss	6. August 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Professionelles DeeskalationsManagement

Fallberatungen

Über die Fortbildung hinaus bieten unsere internen ProDeMa-Trainer*innen auch Beratungen in Ihrem Team an. Hier werden sowohl allgemeine Inhalte besprochen, als auch individuelle Verhaltensweisen einzelner Bewohner*innen analysiert.

Ziel ist es, den Mitarbeiter*innen über einen Verstehensansatz hinaus Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen zu geben. Bestenfalls wird eine präventive Beratung angestrebt.

Beratungen sind auch ohne vorherige Teilnahme am Grundkurs Professionelles DeeskalationsManagement möglich.

Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an Ihren Vorgesetzten, der den Kontakt zu den ProDeMa-Trainer*innen herstellt. Es sind auch übergreifende Beratungen der Bereiche Wohnen – WfbM möglich.

Professionelles DeeskalationsManagement

„ProDeMa-Grundkurs“

Mitarbeitende im Anna-Katharinenstift Karthaus begegnen in ihrer täglichen Arbeit immer wieder Menschen, die in eine Hochspannungsphase geraten, welche sie u.a. nur in herausfordernden Verhaltensweisen ausdrücken können.

Hochspannungsphasen und herausfordernde Verhaltensweisen bringen alle Beteiligten an ihre Grenzen. Hier gilt es, den notwendigen dialogischen Prozess mit der zentralen Methode der verbalen Deeskalation zwischen den Beteiligten zu fördern, zu begleiten und darauf zu achten, dass jeder von ihnen eine individuelle Form der Unterstützung und Begleitung erfährt. Gleichzeitig ist es wichtig, alle Mitarbeitende der Einrichtung entsprechend weiterzubilden und zu qualifizieren.

Durch die Auseinandersetzung mit der Entstehung von Hochspannungsphasen und herausfordernden Verhaltensweisen, können ein Verstehenszugang entwickelt, sowie Möglichkeiten zur Deeskalation erlernt werden.

Beim ProDeMa handelt es sich um ein umfassendes, praxisorientiertes, innerbetriebliches Präventions- und Handlungskonzept.

Ziel des professionellen DeeskalationsManagements ist die Entwicklung und Begleitung einer prinzipiellen Grundhaltung einer permanenten, deeskalierenden Arbeitsweise im Umgang mit Klientinnen und Klienten des Anna-Katharinenstift Karthaus.

Arbeitsschwerpunkte

- Kennenlernen der Methode der verbalen Deeskalation als Teilaspekt des von ProDeMa entwickelten Ansatzes
- Entstehungsbedingungen und Ursachen für herausfordernde Verhaltensweisen: Zugang über Verstehensansatz
- Verhinderung (Verminderung) der Entstehung von herausfordernden Verhaltensweisen von Menschen mit Behinderung

- Verhinderung von Eskalation durch professionelle Grundhaltung im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen und durch verbale Deeskalations- und Gesprächsführungstechniken
- Verhinderung von Verletzungen bei herausfordernden Verhaltensweisen durch schonende Abwehr- und Fluchttechniken

Die Fortbildung vermittelt neben verschiedenen theoretischen Inhalten praktische, praxisnahe Übungen zum Teil mit Videoanalyse, die den Teilnehmenden Sicherheit im Umgang mit herausforderndem Verhalten geben soll.

Hinweis: Darüber hinaus werden die individuellen Beratungen auch weiterhin in den Teamgesprächen angeboten. Setzen Sie sich hierzu mit Ihrem Vorgesetzten in Verbindung.

Referent/in	Frau Steinweger, Frau Timmerhinrich
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt, sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	14
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	90,00 €
- Externe TN	180,00 €
Termin	Mittwoch, 20. Januar 2021 <u>und</u> Mittwoch, 27. Januar 2021
Zeit	Jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	4. Dezember 2020

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Recht auf Risiko?!

Selbstschädigendes Verhalten von Menschen mit Behinderung im selbstbestimmten Wohnen

Das Spannungsverhältnis von Selbstbestimmung und Fürsorge stellt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im selbstbestimmten Wohnen oft vor große Herausforderungen.

Selbstschädigende Verhaltensweisen von Menschen mit Behinderung, wie z.B. Drogenkonsum oder Messi-Syndrom konfrontieren die Betreuungs- und Assistenzsysteme mit der Frage nach den Grenzen der Selbstbestimmung.

Wo beginnt die Notwendigkeit zur Intervention, wo fallen wir reflexhaft unter dem Paradigma der Fürsorge in Strukturen scheinbar überwundener Fremdbestimmung zurück?

Im zweitägigen Seminar sollen diese und andere Fragen in einem gemeinsamen Diskussionsprozess anhand konkreter Fallbeispiele ausgelotet werden. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Aushalten der Ambivalenz zu bestärken und durch den gemeinsamen Austausch mehr Sicherheit im Umgang mit der Fragestellung zu gewinnen.

Arbeitsschwerpunkte

- Doppeldiagnosen- Intelligenzminderung und psychische Erkrankung
- Tiefenpsychologische Entwicklungspsychologie
- Szenisches Verstehen

Methoden

- Impulsreferate
- Videos
- Biographiebezogene Fallbesprechungen
- Kollegiale Beratung/Intervision
- Diskussion im Plenum

Referent/in	Herr Scheuer
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt, sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	15
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	90,00 €
- Externe TN	180,00 €
Termin	Mittwoch, 10. November 2021 <u>und</u> Donnerstag, 11. November 2021
Zeit	Jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	24. September 2021
*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)	

Älter werden bei Menschen mit geistiger Behinderung

Schwerpunkt Demenz

In dieser Fortbildung geht es um älter werdende Menschen mit Behinderung und um Menschen, die aufgrund einer Demenzerkrankung ihre Zeit, ihre Lebensgeschichte verloren haben.

An Demenz erkrankte Menschen verlieren allen Halt, alle Sicherheit. Sie sind ängstlich, verstimmt, verhalten sich mitunter sehr herausfordernd. Als Begleiterinnen und Begleiter von Menschen mit geistiger Behinderung erleben wir manchmal neben den "normalen" Alterungserscheinungen schwer zu deutendes Verhalten bei den Bewohnerinnen, Bewohnern und Beschäftigten.

Oft stehen wir diesen Verhaltensweisen hilflos gegenüber. Will sie oder er mich ärgern? Macht sie oder er das extra?

Die Wesensveränderung der uns anvertrauten Menschen fordert uns heraus, führt oftmals zu unterschiedlichen Einschätzungen und Auseinandersetzungen im Team.

In dieser Fortbildung wird zum einen Wissen vermittelt über die Entwicklungsaufgabe des Alterns und über Demenzerkrankungen in ihrem typischen Verlauf mit den unterschiedlichen Erscheinungsformen. Zum anderen werden Möglichkeiten eines passenden und hilfreichen Umgangs mit demenzerkrankten Menschen vorgestellt und geübt.

Fallbeispiele stellen den konkreten Bezug zum eigenen beruflichen Handeln her.

Methoden

- Theoretische Inputs
- Arbeit an Fallbeispielen
- Übungen
- Kleingruppenarbeit

Referent/in	Frau Luthé
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	15
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	90,00 €
- Externe TN	180,00 €
Termin	Dienstag, 26. Oktober 2021 <u>und</u> Mittwoch, 27. Oktober 2021
Zeit	Jeweils 09:00 - 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	10. September 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Autismus - Grundlagenseminar

In Kooperation mit dem
Benediktushof

Autistische Störungen sind gekennzeichnet durch tiefgreifende Beeinträchtigungen der gesamten Entwicklung, die bereits im Kleinkindalter beginnen und in deren Zeitraum eine gravierende Beziehungs- und Kommunikationsstörung steht.

Es bestehen Verhaltensbesonderheiten, die sowohl für die Betroffenen selber wie auch für die Bezugspersonen im alltäglichen Umgang sehr belastend sein können.

Inhalte dieses Seminars sind ein diagnostischer Überblick der Erscheinungsformen der Autismus-Spektrum-Störung (ASS), exemplarische Entwicklungsverläufe und Interventionsbeispiele mit Videoausschnitten, Zeit für Fragen und Austausch.

Gern können Sie konkrete Fragen mitbringen. Diese müssen bis spätestens zum 22. Januar 2021 in der Fortbildungsabteilung abgegeben werden.

Referent/in	Frau Diepers-Perez
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt
Ort	Benediktushof Maria Veen
Teilnehmerzahl	4
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	Wird noch bekannt gegeben
Termin	Dienstag, 9. März 2021
Zeit	09:00 - 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	22. Januar 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Autismus Vertiefungsseminar

Dieses Vertiefungsseminar dient dazu, die individuelle Situation bzw. Einzelerfahrungen aufzugreifen.



Darauf aufbauend wird gezielt bearbeitet, was bei Menschen mit Autismus für einen entspannten Tagesablauf sorgt und was es auch noch an Stressmomenten gibt, für die Lösungen gesucht werden.

Als Ergänzung bietet die Referentin nach Bedarf auch methodische Inhalte wie Führen nach Affolter und AIT (Aufmerksamkeits-Interaktions-Therapie um Kontakt und Sprache anzubahnen) an. Auch werden individuelle Motivationsanreize in den Blick genommen.

Vor dem Seminar erhalten Sie einen Fragebogen, damit dieses Seminar auf Ihre Bedarfe zugeschnitten werden kann.

Referent/in	Frau Diepers-Pérez
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt
Ort	Haus Hall
Teilnehmerzahl	Wird noch bekannt gegeben
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	Wird noch bekannt gegeben
Termin	Montag, 8. November 2021
Zeit	10:00 - 17:00 Uhr
Anmeldeschluss	24. September 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Borderline – Angststörung – Zwang(shandlung)

Begleiterkrankungen bei Menschen mit einer geistigen Behinderung

In der Literatur finden sich Zahlen, die aufzeigen, dass auch Menschen mit einer geistigen Behinderung an einer psychischen Erkrankung leiden.

Neben psychischen Erkrankungen wie der Depression oder der Schizophrenie können auch Erkrankungsbilder wie eine Borderline-Persönlichkeitsstörung, eine Angststörung oder auch eine Zwang(shandlung) auftreten. Mit den zuletzt genannten psychischen Erkrankungen wird sich die Seminarveranstaltung beschäftigen.

Im Betreuungsalltag ist es oft schwer zu erkennen, ob psychische Auffälligkeiten wie z.B. Verhaltensauffälligkeiten einer geistigen Behinderung zuzuordnen, oder als Symptome einer psychischen Erkrankung zu verstehen sind.

In diesem einführenden Seminar werden wir uns mit den drei Krankheitsbildern auseinandersetzen, damit die Teilnehmenden ein Grundverständnis für diese psychischen Störungen entwickeln können. Auf dieser Basis werden wir Situationen aus dem Betreuungsalltag analysieren, um daraus Möglichkeiten des fachkompetenten Umgangs abzuleiten.

Wichtig: Bitte halten Sie im Vorfeld der Veranstaltung spezifische Problemstellungen kurz schriftlich fest. Lassen Sie diese der Fortbildungsabteilung bis spätestens zum 28. April 2020 zukommen.

Arbeitsschwerpunkte.

- Einführung in die Krankheitsbilder:
 - Borderline-Persönlichkeitsstörung
 - Angststörung
 - Zwang(shandlung)
- Symptome und therapeutische Ansätze
- Verhaltensauffälligkeiten und ihre Ursachen
- Falldiskussion

Methoden

- Vortrag mit PowerPoint-Präsentation
- Falldiskussion
- Erfahrungsaustausch

Referent/in	Frau Dr. Gurk
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	20
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	22,50 €
- Externe TN	45,00 €
Termin	Donnerstag, 15. April 2021
Zeit	09:00 – 13:15 Uhr
Anmeldeschluss	26. Februar 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Borderliner sind anstrengend

„Borderliner sind anstrengend“,
„Die spalten das Team“,
„Mit denen kann man sowieso nicht arbeiten“.



Das sind Sätze, die immer wieder fallen, wenn es um Menschen mit Borderline-Problemen geht.

Ziel dieses Workshops ist es, durch Informationen über Symptomatik, Krankheitsentstehung und Behandlungsmöglichkeiten einen besseren Zugang zu Menschen mit diesem Störungsbild zu ermöglichen und Perspektiven zu entwickeln für eine konstruktive Zusammenarbeit mit diesen anspruchsvollen Klientinnen und Klienten.

Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden werden Möglichkeiten erarbeitet, das innere Erleben der Betroffenen besser nachzuvollziehen und somit der Beziehungsgestaltung eine bessere Basis zu geben.

Typische Problemsituationen im Arbeitsalltag werden anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden besprochen werden.

Referent/in	Herr Steigenberger
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt
Ort	Haus Hall
Teilnehmerzahl	
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	Wird noch bekannt gegeben
Termin	Montag, 22. Februar 2021
Zeit	Jeweils 09:00 - 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	8. Januar 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Doppeldiagnosen

Psychische Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung

Auch Menschen mit einer Intelligenzminderung können psychisch erkranken. Zusätzliche Einschränkungen in der Kommunikation und Selbstreflexion erschweren häufig eine genaue Diagnose und Abgrenzung von Verhaltensstörungen.

Um den Betroffenen wirksam helfen zu können ist neben einem Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Erkrankungen ein interdisziplinärer Behandlungsansatz notwendig, in dem heilpädagogische Maßnahmen mit psychotherapeutischen und psychiatrischen Interventionen koordiniert werden.

In dem zweitägigen Seminar werden verschiedene Erklärungsansätze zur Verwobenheit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung dargestellt.

Zum Praxistransfer besteht Gelegenheit konkrete Fallbeispiele vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren

Arbeitsschwerpunkte

- Vermittlung von Erklärungsansätzen für Doppeldiagnosen
- Kennenlernen von grundlegenden psychischen Erkrankungen
- Vertieftes Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung der Symptome
- Aushalten pädagogischer Ohnmacht/ Verständnis von Gegenübertragung
- Stärkung der Handlungskompetenz/Sicherheit in zukünftigen Krisen
- Optimierung der Kooperation mit psychiatrischen Einrichtungen
- Reflexion struktureller Gewalt
- direkter Praxistransfer in moderierten Fallbesprechungen

Methoden

- Impulsreferate
- Videos
- Biographiebezogene Fallbesprechungen
- Kollegiale Beratung
- Diskussion im Plenum

Referent/in	Herr Scheuer
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt sowie externe Interessierte
Ort	Saal des Freizeitbereiches
Teilnehmerzahl	18
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	90,00 €
- Externe TN	180,00 €
Termin	Mittwoch, 10. März 2021 <u>und</u> Donnerstag, 11. März 2021
Zeit	Jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	22. Januar 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Epilepsie

In Einrichtungen der Behindertenhilfe gehören Epilepsie zum Alltag der Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen.

In Kooperation mit dem
Benediktushof

Epileptische Anfälle können die Betroffenen und die Anwesenden verunsichern, da sie in der Regel unvorhersehbar und unkontrolliert auftreten und somit selten kalkulierbar sind. Die Erscheinungsformen sind unterschiedlich und somit auch die Auswirkung auf das Leben der Betroffenen. Folgende Themen werden bearbeitet:

- Anfälle und Epilepsien (Begriffserklärungen, Informationen zum Krankheitsbild, Ursachen von Epilepsien, Anfallsauslöser)
- Anfallsformen (Erläuterung unterschiedlicher Anfallsformen)
- Behandlung (unterstützende Prozesse wie Lebensführung und Krankheitsbewältigung)
- Umgang mit Anfällen (Ablauf von Anfällen, Besonderheiten und Notfälle, Verhalten bei Anfällen und Notfällen, Beobachtung und notwendige Dokumentation)
- Rückschlüsse für die Betreuung (psychische und soziale Probleme, Auswirkungen auf die Lebensqualität, Gestaltung und Strukturierung der Betreuung)

Referent/in	Herr Reichel
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt
Ort	Benediktushof Maria Veen
Teilnehmerzahl	4
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	Wird noch bekannt gegeben
Termin	Wird noch bekannt gegeben
Zeit	09:00 - 17:00 Uhr
Anmeldeschluss	Wird noch bekannt gegeben

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Menschen aus belasteten Lebensverhältnissen

Die sogenannten „Jungen Wilden“

„Ich bin doch nicht behindert!!“ –
Lernbehinderte und Menschen mit
herausforderndem Verhalten als besondere
Aufgabe in der Behindertenhilfe.

In Kooperation mit dem
Benediktushof

In allen Bereichen der Behindertenhilfe verändern und erweitern sich seit einigen Jahren die Personenkreise. Entgegen verschiedener Prognosen nimmt die Zahl der Klienten in der Behindertenhilfe kontinuierlich zu. In diesem Rahmen suchen und finden Menschen, die im Grenzbereich zwischen geistiger Behinderung und Lernbehinderung oder zu seelischen Behinderungen sind, den Kontakt zur Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Diese Personen fordern die Einrichtungen und Fachkräfte stark heraus. Die Aufnahme dieser Personengruppe beinhaltet für die Einrichtungen große und teils neue Herausforderungen, verschiedene Risiken, jedoch auch Chancen. Die Themen der Fortbildung verdeutlichen dies auf folgenden Ebenen:

- Definition und Abgrenzung Geistige Behinderung, Lernbehinderung, seelische Behinderung
- Zentrale Probleme des Personenkreises:
 - Strukturelle und konzeptionelle Anpassung
 - Zugänge zur Beziehungsgestaltung/ Umgang mit Beziehungsfallen
 - Bedeutung der Entwicklungsstufen
 - Umgang mit Regeln, Grenzen, Konsequenzen, Verweigerung, Fehlzeiten
- Gestaltung der Anfangssituation
- Orientierungsgespräch, Zukunftsplanung
- Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten
- Führen von Kritik- und Konfliktgesprächen

Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung soll der erwähnte Personenkreis mit seinen Problemen und Bedürfnissen genauer erfasst und beleuchtet werden. Es sollen die damit verbundenen Herausforderungen, Risiken, aber auch mögliche

che Chancen, sowie konkrete Ansatzmöglichkeiten aufgezeigt und diskutiert werden, ggf. exemplarisch anhand eines Beispiels.

Referent/in	Frau von Prondzinski, Frau Luthe
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt sowie externe Interessierte
Ort	Benediktushof
Teilnehmerzahl	4
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	Wird noch bekannt gegeben.
Termin 1	Dienstag, 23. Februar 2021 <u>und</u> Mittwoch, 24. Februar 2021
Zeit	Jeweils 09:00 - 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	8. Januar 2021
Termin 2	Dienstag, 15. Juni 2021 <u>und</u> Mittwoch, 16. Juni 2021
Zeit	Jeweils 09:00 - 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	30. April 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Menschen mit erworbenen Hirnschäden begleiten

In Kooperation mit dem
Benediktushof

Eine erworbene Hirnschädigung ist ein tiefer Einschnitt in das Leben vieler Betroffener, der den Verlust der Autonomie und häufig auch der bekannten Bezugssysteme bedeutet.

Viele der möglichen Symptome der Erkrankungen, wie z. B. fehlende Krankheitseinsicht und Störungen der Impulskontrolle, führen zu Schwierigkeiten in der Begleitung der Betroffenen in den vorhandenen Hilfe-systemen.

Ein kurzer Einblick in den Aufbau des Gehirns, die Auswirkungen von Schädigungen und mögliche Lösungswege in der alltäglichen Begleitung von Menschen mit erworbenen Hirnschäden sind Inhalt dieses Seminars.

Referent/in	Frau Ihorst
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt
Ort	Benediktushof
Teilnehmerzahl	2
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	Wird noch bekannt gegeben
Termin	Dienstag, 13. April 2021, 09:00 – 12:00 Uhr <u>oder</u> Dienstag, 1. Juni 2021, 13:30 – 16:00 Uhr
Zeit	Jeweils 09:00 - 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	1. Termin: 26. Februar 2021 2. Termin: 16. April 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Syndrome als Hintergrund herausfordernden Verhaltens

FASD, Prader Willi, Fragiles X-Syndrom, etc.

In diesem Seminar wird es darum gehen, neben den oben genannten Syndromen weitere Syndrome (Cornelia de Lange, Williams Beuren, Down-Syndrom) zu beleuchten und daraufhin anzuschauen, inwieweit diese für uns eine Herausforderung darstellen.

**In Kooperation mit
Haus Hall**

Referent/in	Wird noch bekannt gegeben
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt
Ort	Haus Hall
Teilnehmerzahl	3
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	Wird noch bekannt gegeben
Termin	Dienstag, 9. Februar 2021
Zeit	08:30 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	18. Dezember 2020

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Die neue DIN 5008

Mit dieser Norm werden Schreib- und Gestaltungsregeln im Büro- und Verwaltungsbereich festgelegt.



Gerade bei geschäftlicher Korrespondenz sind Fehler nicht nur unschön, sondern können auch gravierende Folgen haben.

Beispiele für die Anwendung der DIN sind: Briefgestaltung, Schreibweise von Rufnummern, Datumsformaten oder auch die Verwendung von Abkürzungen.

Zunächst ausschließlich für die Gestaltung von maschinengeschriebenen Schriftstücken entwickelt, wurde diese Norm immer wieder angepasst, erweitert und modernisiert.

2020 trat nach einer grundlegenden Überarbeitung und erheblicher Erweiterung die aktuelle Ausgabe in Kraft.

Diese Fortbildung findet Online statt und befasst sich mit den Neuerungen der DIN 5008.

Nähere Informationen über die Durchführung der Fortbildung erhalten Sie von der Fortbildungsabteilung.

Referent/in	Frau Barmeyer
Zielgruppe	Mitarbeitende der Verwaltungen
Ort	E-Learning
Teilnehmerzahl	30
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	11,25 €
Termin	Dienstag., 29. Juni 2021
Zeit	10:30 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss	14. Mai 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Excel für Fortgeschrittene

In diesem Kurs werden die Teilnehmenden mit Funktionen des Tabellenkalkulationsprogramms Excel vertraut gemacht, die über die Grundlagen hinausgehen.

Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende, die bereits mit Excel in ihrem beruflichen Umfeld arbeiten oder künftig arbeiten werden und tiefergehender in die Materie „eintauchen“ möchten.

Arbeitsschwerpunkte

- Spezielle Funktionen zum Aufbereiten von Daten
- Funktionen für Datum- und Uhrzeitberechnungen
- Pivot-Tabellen zum Auswerten von Daten
- Konsolidieren von Daten
- Verweise auf andere Tabellen mit Fehlerkontrolle
- Gliederungstechniken und Formatierungen
- Dialogfelder (Dropdown, Optionen, Kontrollkästchen, etc.)
- Schutz- und Gültigkeitsregeln festlegen
- Alle wichtigen Excel-Tools im Überblick

Hinweis: Sie haben weitere Themenwünsche oder Fragen? Bitte senden Sie diese bis zum 6. August 2021 an das Sekretariat Fortbildung: fortbildung@akstift.de

Referent/in	Herr Thienenkamp
Zielgruppe	Mitarbeitende der Verwaltung aus Wohnen und WfbM
Ort	Schulungsraum Wohnheim 1
Teilnehmerzahl	8
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	90,00 €
Termin	Donnerstag, 16. September 2021 <u>und</u> Freitag, 17. September 2021
Zeit	Jeweils von 09:30 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	30. Juli 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Excel Grundkurs

In diesem Grundkurs werden die Teilnehmer mit dem Grundprinzip des Tabellenkalkulationsprogramms Excel vertraut gemacht. Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende, die kaum Kenntnisse in Excel haben.

Arbeitsschwerpunkte

- Aufbau und Einsatzmöglichkeiten des Programms
- Grundlagen der Tabellenkalkulation
- Zeilen- und Tabellenformatierung

Referent/in	Frau Bone
Zielgruppe	Mitarbeitende der Bereiche Wohnen und Werkstatt
Ort	Schulungsraum Wohnheim 1
Teilnehmerzahl	9
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	45,00 €
Termin	Dienstag, 21. September 2021 <u>und</u> Mittwoch, 22. September 2021
Zeit	Jeweils von 08:30 – 12:00 Uhr
Anmeldeschluss	6. August 2021

*Eigenanteil bei Genehmigung nach c)

Allgemeines zu Besinnungstagen/ Exerzitien

Mitarbeitende unserer Einrichtung können als Vollzeitbeschäftigte für Exerzitien oder Besinnungstage 3 Tage Dienstbefreiung bekommen (Teilzeitbeschäftigte anteilig), wenn sie an Angeboten der Einrichtung oder an offiziellen Kursen von Exerzitien- und Bildungshäusern teilnehmen.

Als externe Anbieter weisen wir hin auf:

- Benediktshof Münster (www.benediktshof.de),
- das Haus „Ludgerirast“ in Gerleve (www.abtei-gerleve.de) und
- das Haus der Stille, Meschede (www.koenigsmuenster.de)

„Einfach leben“ Wanderung zur Bruder-Klaus-Kapelle für Mitarbeitende

- Bewegung
- Die Natur in angenehmer Weise erleben
- Bei sich selbst ankommen
- Miteinander unterwegs sein

Wir treffen uns zuerst für eine Stunde in Karthaus zu einem Impuls, bevor wir uns miteinander auf den Weg machen.

Dauer jeweils ca. 7 Stunden (max. 09:00 – 16:00 Uhr).

Wir wandern von Nottuln aus durch das Stevertal in die Baumberge zur Bruder-Klaus-Kapelle. Auf dem Weg gibt es spirituelle Impulse.

Dort gibt es einen gemeinsamen Abschluss mit einem Gottesdienst und einem kleinen Picknick. Jeder bringt etwas Fingerfood mit.

Leitung	Pastor Wichmann
Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche
Ort	Nottuln – der genaue Ort wird noch bekannt gegeben
Teilnehmerzahl	15-18
Teilnahmegebühr	Geteilte Fahrtkosten in der Fahrgemeinschaft nach Nottuln
Termin	Mittwoch, 1. September 2021
Anmeldeschluss	16. Juli 2021

Hinweis

Bitte melden Sie sich über den Antrag auf Exerzitionen an.

Für die Besinnungstage kann jeweils ein Tag Dienstbefreiung für Exerzitionen in Anspruch genommen werden (Teilzeitbeschäftigte anteilig).

**„Umarmt von der Schöpfung“
Arbeits- und Wanderexerziten für Mitarbeitende
in der Abtei St. Hildegard im Rheingau**

Im Jubiläumsjahr des Anna-Katharinenstiftes laden wir zu diesen besonderen Besinnungstagen für Mitarbeitende ein.

Das Benediktinerinnen-Kloster St. Hildegard liegt in den Weinbergen oberhalb von Rüdesheim am Rhein.

Wir wollen die Schönheit der Landschaft in Verbindung bringen mit der Schöpfungsspiritualität von Hildegard von Bingen, die die Natur als Grundkraft des Lebens sah, und uns davon inspirieren lassen.

Bei Bedarf werden wir bei der Weinlese helfen und die spirituellen Impulse direkt in der wunderschönen Umgebung des Rheintals auf uns wirken lassen.

Leitung	Herr Schilles
Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche
Ort	Gästehaus der Benediktinerinnen-Abtei St. Hildegard Eibingen
Teilnehmerzahl	10
Teilnahmegebühr	220,00 €
Termin	Montag, 27. September 2021, 15:00 Uhr <u>bis</u> Freitag, 1. Oktober 2021, 14:00 Uhr
Anmeldeschluss	13. August 2021

Hinweis

Bitte melden Sie sich über den Antrag auf Exerziten an.

Für die Besinnungstage und Exerziten können insgesamt drei Tage „Dienstbefreiung für Exerziten“ in Anspruch genommen werden (Teilzeitbeschäftigte anteilig).

„Wo bleibst Du (,) Mensch?“ Besinnungstage für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Montag 1. Februar bis Donnerstag, 4. Februar 2021
auf dem Benediktshof in Münster-Handorf

Der Titel dieser Besinnungstage stellt nicht nur eine Frage. Er wirft auch neue Fragen auf. Die Frage „Wo bist Du, Mensch?“ steht in der Bibel innerhalb der Geschichte vom Paradies. Gott stellt diese Frage (Gen 3,9). Er sucht ihn – für uns vielleicht eine ungewohnte Perspektive.

Die andere Art, wie wir den Titel lesen können: „Wo bleibst Du Mensch?“ – Das Anna-Katharinenstift stellt den Menschen in seinem Jubiläumswort ganz bewusst in den Mittelpunkt und die Frage, wo wir als Mitarbeitende Mensch bleiben können, stellt sich nicht nur in Corona-Zeiten.

Die Besinnungstage auf dem Benediktshof wollen beidem Raum geben: Der Suche Gottes nach uns durch biblische und spirituelle Impulse und unseren Erfahrungen in den Fragen von Menschsein und Menschlichkeit, um so gestärkt Kraft zu schöpfen für unser alltägliches Leben.

Elemente der Tage

- Biblische und spirituelle Impulse
- Stille, Meditation, Gottesdienst
- Leibarbeit und kreatives Gestalten
- Zeit in der wunderschönen Natur der Umgebung
- Austausch in der Gruppe

An den Abenden bleibt Zeit für Austausch und geselliges Miteinander.

Der Benediktshof liegt bei Handorf und Telgte und bietet durch seine direkte Nähe zu den Ems-Auen vielfältige Möglichkeiten, in der Natur zu sein. So können diese Tage ein Kraftschöpfen und eine Erholung an Leib und Seele werden.

Hinweise

Bitte melden Sie sich über den Antrag auf Exerzitien an.

Für die Besinnungstage können drei Tage Dienstbefreiung für Exerzitien in Anspruch genommen werden (Teilzeitbeschäftigte anteilig).

Leitung	Ferdi Schilles
Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche
Ort	Benediktshof Münster-Handorf
Teilnehmerzahl	ca. 10
Teilnahmegebühr	ca. 140 € + 30 € für Mittagessen
Termin	Montag 1. Februar 2021, 18:00 Uhr <u>bis</u> Donnerstag 4. Februar 2021, 14:00 Uhr
Anmeldeschluss	18. Dezember 2020

Das PLUS für Mitarbeitende des Anna-Katharinenstiftes!

Das Anna-Katharinenstift bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freiwillige betriebliche Sozialleistungen weit über das gesetzlich geforderte Maß hinaus. Hierzu zählen zum Beispiel:

- Betriebssport (Fußball, Wassergymnastik)
- Besinnungstage/ Exerzitien
- Fortbildungen
- Gesundheitstage
- Kostenlose Schwimmbadnutzung
- Einkaufsmöglichkeiten auf dem Gelände mit Preisnachlass auf Eigenprodukte
- Gemeinsame Feste und Feiern (Betriebsfest/-ausflug, Neujahrsempfang)
- Dienstjubiläen
- Mitarbeiter-Kantine
- Chor
- Freud- und Leidkasse MAV

Umfassendere Informationen zu diesen Angeboten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Anna-Katharinenstiftes Karthaus können Sie auch dem Intranet entnehmen!

Singen ist:
antikonsumistisch – gesund - kommunikativ
eine unverzichtbare elementare und emotionale Lebensäußerung
des Menschen,
soziale Integration und Persönlichkeitsentfaltung,
Erleben, Ausdruck, Symbol und Kultur.
Singen macht einfach SPAß!

Wir, der

MITARBEITENDENCHOR im AKSt

sind zurzeit eine Gruppe von 20 Sängerinnen und Sängern
aus allen Bereichen des AKSt und proben regelmäßig
dienstags von 14:00 – 15:00 Uhr im Freizeitbereich.

Anlässe, zu denen wir in den letzten Jahren oft mit dem Bewohnerchor zusammen gesungen haben, wobei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, waren und sind:

- die Osternacht in der Kapelle mit anschließendem gemeinsamen Frühstück
- das Sommerfest/ Schützenfest
- Jubiläen/ Verabschiedungen und große Feste
- Gottesdienste im Jahresverlauf
- Winterzauber in der WfbM
- Hlg. Abend
- offenes Singen



- Singen bei Hochzeiten und ähnlichen Anlässen von Mitarbeitenden oder Chormitgliedern
- Chorg Grillen
- Jahreshauptversammlung
- mehrtägige Fortbildung
- Auftritte gemeinsam mit anderen Chören
- Konzert
- Gestaltung einer Vesper mit Taize - und Abendliedern in der Kapelle

Die Mitarbeit im MAC wird von der Leitung des AKSt ausdrücklich gewünscht und unterstützt. Die Proben (1 Stunde pro Woche) sind Dienstzeit, bei Teilzeitkräften anteilig.

Wir laden Sie ein aktiv mitzumachen, einige „Schnupperproben“ zum Kennen lernen zu besuchen oder zeitlich begrenzt in ein Projekt einzusteigen.

Falls Sie Fragen haben: Alle Chormitglieder können ein Lied von dem singen, was Sie wissen wollen. Auch der Chorleiter steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Georg Breitkopf
Tel.: 130
georg.breitkopf@akstift.de

Chorfortbildung – Singen – spielen – rhythmisch werden – rhythmisch sein!

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitenden aller Bereiche und Ehrenamtliche, die Lust haben, sich an zwei Tagen dem Thema Musik, Gesang, Spiel, kurz einem kreativen gemeinsamen Tun in lockerer Atmosphäre zu widmen.

Auch Teilnehmer, die sich mit ihrem Instrument beteiligen möchten, sind natürlich willkommen. Ausgeschlossen ist hierbei nicht, Spaß zu haben und viele nette Kollegen (neu) kennen zu lernen.

Voraussetzungen gibt es keine. Lediglich der Spaß am gemeinsamen musikalischen Tun oder auch die Lust, das einmal auszuprobieren, sollte vorhanden sein. Die beiden Tage sind prinzipiell eine kreative musikalische Auszeit mit hoffentlich hohem Erholungsfaktor.

Referent/in	Herr Breitkopf
Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche
Ort	Kolping-Bildungsstätte Coesfeld, mit Vollpension und Unterbringung in Einzelzimmern
Teilnehmerzahl	20
Teilnahmegebühr	
- Interne TN*	ca. 25,00 €
Termin	Der Termin wird noch bekannt gegeben.
Anmeldeschluss	-

*Eigenanteil bei Genehmigung nach b)

Frau Artelt	LifeCoachin, Heiden
Frau Barmeyer	Trainerin, Coachin, langjährige Berufserfahrung u.a. im Bereich Assistenz der Geschäftsleitung, Verwaltungsleitung, Personalleitung, Detmold
Herr Berenbrinker	Theaterwissenschaftler, Soziologe, diplomierter Pädagoge, Lehraufträge an div. Hochschulen für soziale Arbeit, Konstanz
Frau Bone	Informatikkauffrau, EDV-Beauftragte, AKSt Karthaus
Frau Bötticher	Dipl. Pädagogin, Recklinghausen
Herr Breitkopf	Erzieher, Spielpädagoge, Chorleiter, AKSt Karthaus
Frau Bücker	Dipl. Sozialpädagogin, AKSt Karthaus
Herr Epker	Dipl. Pädagoge, Experte für technologische Innovation und Berufsorientierung, Münster
Herr Dr. Glasenapp	Psychologischer Psychotherapeut, Schwäbisch-Gmünd
Frau Dr. Gurk	Ärztin für Allgemeinmedizin, über 20jährige Dozententätigkeit, Krefeld
Frau Hoppe	Heilerziehungspflegerin, UK-Coach ©, AKSt Karthaus
Frau Hofmann	Germanistin (MA), Theaterregisseurin, Trainerin und Coach für (non)verbale Kommunikation, lizenzierte Partnerschul-Trainerin, zertifizierte Zürcher Ressourcen Modell-Trainerin, Köln
Frau Jordan	Examierte Krankenschwester, Kinaesthetics Trainerin Stufe 3, Kinaesthetics Beraterin, Bobath-Pflegetherapeutin, Praxisbegleiterin Basale Stimulation, Hygienebeauftragte für ambulante Dienste, Zertifizierte Qualitätsbeauftragte im Gesundheitswesen, interne Auditorin, Bochum
Herr Krüchting	Geschäftsführer, K&R Medizintechnik, Bochum
Frau Leschnikowski-Bordan	Theaterwissenschaftlerin, Film- und Fernsehwissenschaftlerin, Lehrbeauftragte für Schlüsselqualifikationen an der Ruhr-Universität Bochum, Trainerin, Bochum
Herr R. Lohmann	Hygienefachkraft, Werpeloh
Herr A. Lohmann	Gruppenführer LG-Welte Feuerwehr Dülmen, Dülmen
Frau Luhn	Mitarbeiterin der Markt-Apotheke, Dülmen

Frau Luthe	Dipl. Psychologin, Psycholog. Psychotherapeutin, Systemische Therapeutin, Münster
Herr Pfander	Dipl. Betriebswirt, verschiedene •Aus- und Fortbildungen in den Bereichen Moderation, Gruppendynamik, Systemische Beratung, Pädagogisches Rollenspiel und Themenzentrierte Interaktion, •Diplom als TZI-Leiter vom Ruth Cohn Institute for TCI-international, Münster
Frau Röntgen	Germanistin M.A., Trainerin, Coachin, Theaterpädagogin, Achtsamkeitstrainerin, Münster
Herr Scheuer	Dipl. Psychologe, Psychotherapeut, Saarbrücken
Herr Schilles	Dipl. Theologe, Seelsorger, Supervisor DGsv, Pastoralpsychologe, AKSt Karthaus
Herr Schürmann	Inhaber Schulungszentrum Schürmann für Erste Hilfe und Notfallmedizin, Lüdinghausen
Frau Steinweger	Rehabilitationspädagogin B.A., AKSt Karthaus
Herr Thienenkamp	Dipl.-Betriebswirt, EDV-Dozent für berufl. Weiterbildung, Münster
Frau Tillmann	Systemfachreferentin, Firma AFMP Fortbildungsinstitut GmbH, Hamburg
Frau Timmerhinrich	Dipl. Sozialarbeiterin, Abteilungsleitung Arbeits- und Sozialförderung, Deeskalationstrainerin, AKSt Karthaus
Frau Wiechert	Leitende Pflegefachkraft, Krankenschwester, AKSt Karthaus

Januar

20. Professionelles Deeskalationsmanagement
Grundkurs (1/2)

27. Professionelles Deeskalationsmanagement
Grundkurs (2/2)

28. Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED)

Februar

03. Filme erstellen: Lehrvideos und Tutorials zur Wissens-
vermittlung

09. Syndrome herausfordernden Verhaltens
(Haus Hall)

17. Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED)

23. Die Kraft der positiven Sprache

23.-24. Menschen aus belasteten Lebensverhältnissen – Die
sogenannten "Jungen Wilden"
Benediktushof

24. Präventionskonzept AKSt
Verbindlich und Achtsam

25. METACOM – Grundlagen

März

10.-11. Doppeldiagnosen
Psychische Erkrankungen bei Menschen mit geistiger
Behinderung

10. Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED)

12. Stellen und Verabreichen von Medikamenten
(2 Veranstaltungen)

15. Forum Sexualität
Sexuelle Selbstbestimmung und körperliche Nähe in
schwierigen Zeiten

17.-18. Menschen mit herausforderndem Verhalten als trau-
matisierte Menschen verstehen

23.-24. Konstruktive Gesprächsführung und Beratungskompe-
tenz in der Sozialen Arbeit

24.-25. Den Abschied gestalten – Auch Tod und Trauer können
Teil unserer Arbeit sein
Fortbildung zur Sterbe- und Trauerbegleitung

April

15. Borderline – Angststörung – Zwang(shandlung)
Begleiterkrankungen bei Menschen mit einer geisti-
gen Behinderung)

15. Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED)

16. Brandschutzschulung
(2 Veranstaltungen)

19. Brandschutzschulung
(2 Veranstaltungen)

20. Grundlagen der Unterstützten Kommunikation (UK)

21. Umgang mit Fixierungsmaterialien (Segufix)

26. Brandschutzschulung
(2 Veranstaltungen)

27. Einführungstage für neue Mitarbeitende (1.1)

28. Erste Hilfe-Auffrischkurs

29. Einführungstage für neue Mitarbeitende (1.2)

30. Einführungstage für neue Mitarbeitende (1.3)

Mai

03. Präventionskonzept AKSt
Verbindlich und Achtsam

04. Einweisung in die Handhabung von Medizinprodukten
Grundlagenschulung für neue Medizinproduktbeauftragte

06. Umgang mit Fixierungsmaterialien (Segufix)

07. Brandschutzschulung
(2 Veranstaltungen)

10.-11. Im Alter IN FORM
Schulung für Bewegungstreffeiterinnen und -leiter

12. Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED)

17. Brandschutzschulung
(2 Veranstaltungen)

18. Humor als soziale Kompetenz
Humor-Strategien für soziale Berufsfelder

19. Erste Hilfe-Grundkurs

31. Teamorientierung und Arbeitszeitgestaltung in Zeiten der Veränderung

Juni

01. Teamorientierung und Arbeitszeitgestaltung in Zeiten der Veränderung

02. Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED)

08. Stellen und Verabreichen von Medikamenten
(2 Veranstaltungen)

09. Brandschutzschulung
(2 Veranstaltungen)

10. Brandschutzschulung
(2 Veranstaltungen)

15.-16. Menschen aus belasteten Lebensverhältnissen – Die sogenannten "Jungen Wilden"
Benediktushof

16. Erste Hilfe-Auffrischkurs

17. METACOM – Tagespläne in der WfbM

23. Erste Hilfe-Grundkurs

29. Die neue DIN 5008

30. Erste Hilfe-Auffrischkurs

30. Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED)

Juli

13. Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED)

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

August

04. Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED)

24.-25. Veränderungsprozesse aus eigener Kraft meistern
Konstruktiver Umgang mit Belastungen auf Basis des
Zürcher Ressourcen Modells

26. Veränderungen mit Resilienz begegnen

September

02. Work-Life-Blending statt Work-Life-Balance

07. Kinaesthetics in der Pflege ®, Umsetzung in die Praxis,
Pflegeschulung vor Ort

08. Erste Hilfe-Auffrischkurs

09. Umgang mit Fixierungsmaterialien (Segufix)

14. Hygieneschulung für Mitarbeitende von Küche und
Hauswirtschaft

- 15. Erste Hilfe-Auffrischkurs
- 15. Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED)
- 16.-17. Excel für Fortgeschrittene
- 21.-22. Excel Grundkurs
- 22. Erste Hilfe-Grundkurs
- 23. METACOM – UK bei Demenz

Oktober

- 06. Erste Hilfe-Auffrischkurs
- 06. Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED)
- 26.-27. Älter werden bei Menschen mit geistiger Behinderung
Schwerpunkt Demenz
- 27. Menschen in Handlung bringen
Unterstützung chronisch erkrankter, kognitiv eingeschränkter und sozial isolierter Menschen in der Alltagsbewältigung und -gestaltung
Haus Hall

November

- 03. Erste Hilfe-Auffrischkurs
- 09. Umgang mit infektionsverdächtiger Wäsche
- 09. Hygieneschulung für Mitarbeitende von Küche und Hauswirtschaft

10.-11. Recht auf Risiko?!
Selbstschädigendes Verhalten von Menschen mit Behinderung im selbstbestimmten Wohnen

17. Erste Hilfe-Grundkurs

17. Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED)

18. Umgang mit Fixierungsmaterialien (Segufix)

Dezember

08. Erste Hilfe-Auffrischkurs

15. Einweisung in die Handhabung des Defibrillators (AED) S. 44

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

Grundsätzlich hat jeder Mitarbeitende der Einrichtung einen Anspruch auf Freistellung von der Arbeit zum Zwecke der beruflichen Weiterbildung. Die Höhe dieses Anspruchs sowie dessen Abwicklung wird geregelt im Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG NRW) sowie in den §§10/10a Allgemeiner Teil der AVR.

Im Rahmen der Abwicklung sowie des Genehmigungsverfahrens wurde für das Anna-Katharinenstift Karthaus folgende Regelung getroffen:

1. **Genehmigung von Fortbildungen**

Jede Teilnahme an einer Fortbildung bedarf der Genehmigung durch die Leitung (Leitung Bereich Wohnen, Personalleitung, Kaufmännische Leitung, Werkstattleitung). Die Genehmigung wird per Vordruck beantragt. Dieser Antrag kann im Intranet unter dem Punkt „Fortbildung“ heruntergeladen werden.

2. **Bedingungen für die Genehmigung einer Fortbildung**

Die Genehmigung einer Fortbildung erfolgt unter folgenden Bedingungen (Voraussetzung ist, dass dienstliche Gründe einer Teilnahme nicht entgegenstehen.):

- a) Fortbildung auf Anordnung des Dienstgebers
- b) Fortbildung mit Einverständnis des Dienstgebers
- c) Fortbildung mit eingeschränktem Einverständnis des Dienstgebers
- d) Sonderregelung für externe Fortbildungen

a) **Fortbildung auf Anordnung des Dienstgebers**

Es handelt sich um eine Fortbildungsmaßnahme nach §10a Allgemeiner Teil der AVR. Die Anordnung zur Teilnahme trifft die Leitung.

Bei einer angeordneten Fortbildung erfolgt eine komplette Kostenübernahme durch die Einrichtung. Die Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes NRW finden Anwendung. Die Teilnahme ist **Dienstzeit**, je nach Dauer der tatsächlichen Fortbildungsdauer. Für Vollzeit- und Teilzeitmitarbeiter können täglich bis zu 10,0 Std. angerechnet werden.

(Längere Freizeitabschnitte während eines Fortbildungstages, z.B. zum Mittag- oder Abendessen sind als Pausen abzurechnen.)

b) **Fortbildung mit Einverständnis des Dienstgebers**

Die Fortbildungsmaßnahme wird vom Mitarbeitenden beantragt und der Dienstgeber stellt das überwiegend berufliche Interesse fest. In diesem Fall erfolgt die Freistellung vom Dienst nach der AVR-Regelung §10 Abs. 6 (es erfolgt eine Anrechnung der Bildungstage nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz). Die Kosten der Maßnahme werden vom Dienstgeber übernommen, das Landesreisekostengesetz NRW findet Anwendung.

Es erfolgt **keine Kostenbeteiligung** zu Lasten des Teilnehmenden.

c) **Fortbildung mit eingeschränktem Einverständnis des Dienstgebers**

Unter Fortbildung mit eingeschränktem Einverständnis ist eine Maßnahme zu verstehen, an deren Teilnahme ein Mitarbeitender sein Interesse bekundet und bei der die Fortbildungsmaßnahme zwar in gewisser Weise beruflichen Charakter haben kann, aber vom Dienstgeber als nicht erforderlich eingestuft wird. In diesem Fall erfolgt eine Dienstbefreiung nach §10 Abs. 6 AVR unter Anrechnung der Ansprüche nach dem Weiterbildungsgesetz. Die Kosten gehen zu 100% zu Lasten des Mitarbeitenden.

d) **Sonderregelung für externe Weiterbildungen**

Unter der Sonderregelung für externe Weiterbildungen können Maßnahmen genehmigt werden, die außerhalb aller anderen Genehmigungsmöglichkeiten liegen. Es werden besondere Absprachen zwischen Dienstgeber und Arbeitnehmer nach den Kriterien

- Eigenbeteiligung
- Freistellung und
- Fahrtkosten

nach folgenden Möglichkeiten getroffen:

1. Eigenbeteiligung des Mitarbeitenden entweder zu **100% oder 50% oder 0%**.
2. Reisekostenerstattung entweder zu **100% oder 50% oder 0%**.
3. Freistellung entweder als **Bildungsurlaub oder Freizeit**.

3. Anordnung von Fortbildungen

Unter anderem gelten folgende Fortbildungsmaßnahmen als angeordnet:

- a) Einführung neuer Mitarbeiter/ Präventionskonzept AKSt
- b) Veranstaltungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- c) Einweisung in Medizinprodukte/ Stellen und Verabreichen von Medikamenten
- d) Führungskräfte-Fortbildung
- e) Einrichtungsbezogene Fachfortbildungen

4. Stornierungskosten

Diese werden fällig, wenn sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht spätestens drei Wochen vor Beginn der Fortbildungsveranstaltung im Fortbildungssekretariat von der entsprechenden Veranstaltung abgemeldet haben.

Dauer der Veranstaltung	Zeitraum der Abmeldung		
	Kürzer als 3 Wochen vor der Veranstaltung	Kürzer als 1 Woche vor der Veranstaltung	Unabgemeldetes Nichterscheinen
Kurzveranstaltung bis 2 Std.	3,00 €	5,00 €	10,00 €
Halbtägige Veranstaltung	5,00 €	10,00 €	20,00 €
Ganztägige Veranstaltung	9,12 €	18,25 €	37,50 €
Zweitägige Veranstaltung	18,25 €	37,50 €	75,00 €

Ausgenommen von dieser Regelung sind Abmeldungen mit begründeten dringenden dienstlichen oder gesundheitlichen Verhinderungsgründen, welche vom direkten Vorgesetzten schriftlich zu bestätigen sind.

Ein entsprechendes Formular ist im Intranet unter dem Punkt „Fortbildung“ zu finden.

5. **Kostenabwicklung externer Fortbildungsmaßnahmen**

Bei Teilnahme an vom Dienstgeber genehmigten externen Fortbildungsmaßnahmen, sind seitens des Mitarbeitenden innerhalb von vier Wochen nach Beendigung der Maßnahme alle Unterlagen zur Kostenabwicklung (Vordruck Reisekostenabrechnung [Intranet => Fortbildung] unter Beifügung entsprechender Belege) in der Fortbildungsabteilung abzugeben – danach ist keine Rückerstattung mehr möglich!

6. **Externe Teilnehmende**

Externe Interessierte haben die Möglichkeit an Fortbildungsmaßnahmen des Anna-Katharinenstiftes teilzunehmen, wenn diese als Zielgruppe der entsprechenden Veranstaltung benannt sind. Die jeweiligen Kosten sind ebenfalls der Ausschreibung zu entnehmen. Anmeldungen können in schriftlicher Form in der Fortbildungsabteilung (s.u.) vorgenommen werden. Als schriftliche Form gilt auch eine E-Mail.

Ansprechpartner:

Fortbildungsbeauftragte

Alexandra Fahr

Telefon: 02594 968-167

E-Mail: alexandra.fahr@akstift.de



Sekretariat

Anja Kottisch

Telefon: 02594 968-186

E-Mail: anja.kottisch@akstift.de





[The main body of the page is blank white space.]





Anna-Katharinenstift Karthaus

Lebensräume für Menschen

Anna-Katharinenstift Karthaus
Weddern 14
48249 Dülmen



Werkstätten Karthaus

Von Mensch zu Mensch

Werkstätten Karthaus
Weddern 14a
48249 Dülmen

www.anna-katharinenstift.de

